

Seminare

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Hinweise zu POs

Arbeitsplätze

Allgemein

SS 18

Übersicht Termine

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
montags					
09:00	Floating Stage House	IBBTE	Dipl.-Ing. Martin Häckl	16.04.18	60
09:45	Öffentliches Planungs- und Baurecht	FAK10	Dr. Alexis v. Komorowski	10.04.18	110
09:45	Modelling and Simulation	ITKE	Prof.Dr.-Ing. Jan Knippers	16.04.18	72
10:00	Keine Zukunft ohne Risiko	ILPÖ	J. Dieterle	16.04.18	98
11:30	Virtuelle und experimentelle Bauphysik	FAK2 BPH	Prof. Ph. Leistner	09.04.18	110
11:30	Grand Tour Baden-Württemberg	IGMA	Dipl.-Ing. Tobias Hoenig M.A.	16.04.18	83
13:00	Fundamentals: 50 Jahre Grundlagenforschung am IGMA	IGMA	Dipl.-Ing. Verena Hartbaum	16.04.18	81
14:00	Industriebau und Corporate Real Estate Management (CREM)	BAUÖK	Albrecht Fischer, Alexander Lenk	09.04.18	77
14:00	Stadtbaugeschichte	SI ORL	Hüttenhain	16.04.18	88
14:00	Climate-sensitive-City design - Stuttgart 2050	ILPÖ	J. Dieterle	16.04.18	99
15:45	Denkmalpflege in Theorie und Praxis	IFAG	King, Plate, Uhl	09.04.18	74
16:00	The Curating-Boom and The Architectural Practice	IGMA	Zsuzsanna Stánitz M.A.	16.04.18	84
15:00	wohnbausteine	IWE	Thomas Jocher/ Sigrid Loch	16.04.18	104
dienstags					
09:00	1968-2018: ARCH+ v& CONTROPIANO – Die Zeitschrift als	IGMA	Sandra Oehy, Matteo Trentini	10.04.18	79
09:30	urbanisten_public relations	IWE	Sigrid Loch/ Sigrid Hintersteininger	10.04.18	103
09:45	Schloss und Garten	IFAG	Schlegel, Schmitt-Vollmer	10.04.18	76
09:45	Raumklima	FAK2 BPH	Dipl.-Ing. M. Hermes, M.BP.	10.04.18	110
09:45	Robotic Fabrication	ICD	T.Schwinn, M.Yablonina, O.Bucklin, M. Alvarez, A.Menges	10.04.18	101
10:30	Moschee - Ort, Raum, Institution	IÖB	B.Bosch, S.Fatmann, D.Riedle, C.Vüllers	10.04.18	86
11:30	Baulicher Feuchteschutz (3 ECTS)	FAK2 BPH	Prof. M. Krus	17.04.18	110
11:30	Hygrothermische Bauteilmodellierung (3 ECTS)	FAK2 BPH	Dipl.-Ing. N. Harder	05.05.18	110
13:30	Raum_Klang_Bewegung	IDG	Mora	10.04.18	59
14:00	freiräume: heterotopie vs. öffentlicher raum	SI Böhm	Prof. U. Böhm, M. Sc. K.Paul, Dipl.-Ing. A. Vogels	17.04.18	90
14:00	geteiltes Land - geteilte Stadt	IFAG	Fülscher	10.04.18	75
14:00	Fassaden und Gebäudehüllen	ILEK	Dr.-Ing. Walter Haase, M.Sc. Christina Eisenbarth	13.04.18	105
15:45	Informationskompetenz Architektur	ILEK	Dipl.-Bibl. Christian Assenbaum	13.04.18	108
mittwochs					
09:00	Walter's way	IBK1	Prof. P. Cheret, Dipl.-Ing. Brech, Dr.-Ing. Teodorovici	11.04.18	63
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	SI Baum	Hon.-Prof. Dr. Gerd Baldauf	11.04.18	91
09:30	SkinOver	IBBTE	Dipl.-Ing. A. Kammer, Dipl.-Ing. M.Sc. A. Wollbrink	18.04.18	61
09:45	Stadt und Dichte	SI ORL	Hüttenhain	11.04.18	89
09:45	Planen und Bauen mit Beton	ITKE	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Dipl.-Ing. Ralf Braun	11.04.18	71
10:00	Architekturtheorie seit 1968 im globalen Kontext	IGMA	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.	11.04.18	80
10:00	Polyvalente Alltagsorte	SI Baum	Prof. Dr. Martina Baum, S. Bauer, S. Klawiter	18.04.18	93
10:00	Wohnen in der Einwanderungsgesellschaft	IWE Soz	C. Hannemann, Antonia Krahl	10.04.18	102
11:30	Klimagerechtes Bauen	FAK2 BPH	D. Flemming, M.Sc	11.04.18	110
11:30	Kulturgerechtes Bauen	FAK2 BPH	D. Flemming, M.Sc	18.04.18	110
15:00	Towards Humane Cities	IRGE	Kundoo, Balmaseda	11.04.18	67
16:30	Geoffrey Scott: The Architecture of Humanism.	IGMA	PD Dr.-Ing. habil. H. Mayer	11.04.18	82

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
donnerstags					
09:00	Critical Perspectives on the Postapartheid City	SI Int	Prof. Dr. Astrid Ley, Yassine Moustanjidi	12.04.18	94
09:30	ADHOC	IDG	Bauer	12.04.18	56
09:30	Konstruktion und Form - das Formen elementarer...	IEK	F. Arlart, T. Raff, M. Rottner, G. Schnell	12.04.18	69
09:45	Die Gläserne Kette. Ein Blog 1919	IFAG	Schmitt-Vollmer	19.04.18	73
09:45	Terminplanung mit BIM	BAUÖK	Christopher Hagmann	12.04.18	78
09:45	Stadtbauphysik ***	FAK2 BPH	Prof. S.R. Mehra	12.04.18	110
10:00	Berg und Tal	IDG	Schuster	12.04.18	57
10:00	Leere & Raum	IDG	Kohl	12.04.18	58
10:00	Lima 3.0	IRGE	Acs, Bullert, Setzen	12.04.18	68
11:30	Bauen in den Bergen	IBK2	Dipl.-Ing. Peter Seger	12.04.18	64
14:00	GIS-Up with Open Sources	ILPÖ	J. Dieterle, H.-G.-Schwarz von Raumer, K. Vennemann	12.04.18	97
14:00	Gemeinwohlorientierte Wohnbaustrategien	SI ORL	Schönle, Willnauer	12.04.18	87
14:00	Urban Design Lab	SI Int	Dr. Sigrid Busch, Raphael Dietz, Dr. Dan Teodorovici	12.04.18	96
15:30	NZEB - (Nearly) Zero Energy Building	IBK2	Dipl.-Ing. Dirk Mangold	12.04.18	65
15:45	Bauphysikalisches Kolloquium	FAK2 BPH	Prof. P. Leistner	12.04.18	110
N.N.	wabisabi	IBBTE	Team IBBTE	19.04.18	62
freitags					
09:45	Baulicher Brandschutz *(3 ECTS)	FAK2 BPH	Dipl.-Ing. Th. Kolb	04.05.18	111
10:00	ILEKlab1244	ILEK	Dipl.-Ing. I. Auernhammer, Dr.-Ing. N. Toader	13.04.18	107
14:00	Städtischer Verkehr	SI Int	Susanne Scherz	20.04.18	95
Blockveranstaltungen					
	10th International School L'Aquila	IBK3	Florian Kaiser	10.04.18	66
	Exkursion nach Spanien	IEK	F. Arlart, T. Raff, M. Rottner	?	70
	Leichte Flächentragwerke	ILEK	Dr. Thomas Winterstetter, Dipl.-Ing. Daniel Torakai	13.04.18	109
	Free Form Workshop	ILEK	M.Sc. Christina Eisenbarth, Dipl.-Ing. Oliver Gericke	13.04.18	106
	Can Lis - über Architektur schreiben	IÖB	S.Fatmann, B.Bosch,	10.04.18	85
	Advanced Design Scripting and Programming	ICD	L.Nguyen, F.Ernst, A.Menges	25.-28.04.	100
kein Tag angegeben					
	Mit SUE nach Hamburg	SI Baum	Prof. Dr. Martina Baum, Hanna Noller, Sebastian Klawiter	17.04.18	92
	Entwürfen für Architekten	FAK2 BPH	Prof. P. Leistner, D. Flemming, M.Sc. Dipl.-Ing. E. Veres	n.V.	110

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
Prüfungsnummer	47651
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Frau Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	Andreas Bauer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Donnerstags 9.30-12.30 Uhr
1. Termin	12.04.2018
Raum	Atelier 2 / Breitscheidstraße 2

AD HOC

Das Seminar **AD HOC** schickt Sie an Orte und in Landschaften im urbanen sowie suburbanen Kontext. Die durch Zeit, Material und Ort abgesteckten, wöchentlichen Aufgaben fordern Sie primär dazu auf, dem Wesen, der Atmosphäre oder zum Beispiel der Geschichte eines Ortes bzw. der einer Landschaft auf die Spur zu kommen.

Dafür schlüpfen Sie in die Rolle von visuellen Journalisten, die im Sinne des Genius Loci diverse Örtlichkeiten aufsuchen, um diese zeichnerisch sowie räumlich interventiv abzutasten.

Ihr Ziel ist es, eine gewisse Achtsamkeit und Sensibilität für das Wesen eines Ortes im Kontext seines Umraums, seiner unmittelbaren Nachbarschaften und seiner Umgebung aufzubauen, um daraus Ihren eigenen Standpunkt zu der Begrifflichkeit, was ein Ort oder eine Landschaft ist, zu hinterfragen oder neu zu definieren.

Die erstellten Arbeiten werden innerhalb des Seminars gemeinsam gesichtet und diskutiert. Ein gemeinschaftlich erarbeitetes Konvolut der Seminarleistungen bildet den Abschluss des Seminars.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47630 Vertiefung künstlerischer Entwurf 47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik
Prüfungsnummer	47631 /47641
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Thomas Schuster
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	12.04. (Seminarvorstellung)
Raum	Atelier Breitscheidstr. 2

Berg und Tal

Ein Reliefthema

Als Relief wird in der Kunst eine Darstellung bezeichnet, die sich plastisch von einem Bildgrund abhebt. In der Geografie ist damit die Oberflächengestalt der Erde gemeint.

Im Alltag begegnet uns das Reliefhafte auf vielfältigste Weise. Ob als Münze mit feinsten plastischen Nuancierungen, als Profil eines Türrahmens, als Unebenheiten im Straßenbelag oder als Reifenabdruck im Schnee: An vielen Stellen entdecken wir bei genauer Betrachtung plastische Bilder, Berge und Täler.

Für das Seminar verwenden wir solche vorgefundenen plastischen Strukturen als Ausgangsmaterial für das Abdrucken in Ton und Abgießen in Gips. Aus diesen Abformungen soll später ein eigenes Reliefthema, ebenfalls in Gips, entwickelt werden. Fotografische und zeichnerische Studien begleiten den gesamten Arbeitsprozess und fließen in die Gestaltung mit ein.



Institut für Darstellen und Gestalten

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47640 Künstlerische Techniken Bildhauerei/Plastik
Prüfungsnummer	47641
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 10:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 12.04.2018, 10:00 Uhr
Raum	Werkstatt für Photographie (K1/ Raum 106 + 107) 

Leere & Raum

Arbeitsweisen der photographischen Raumdarstellung

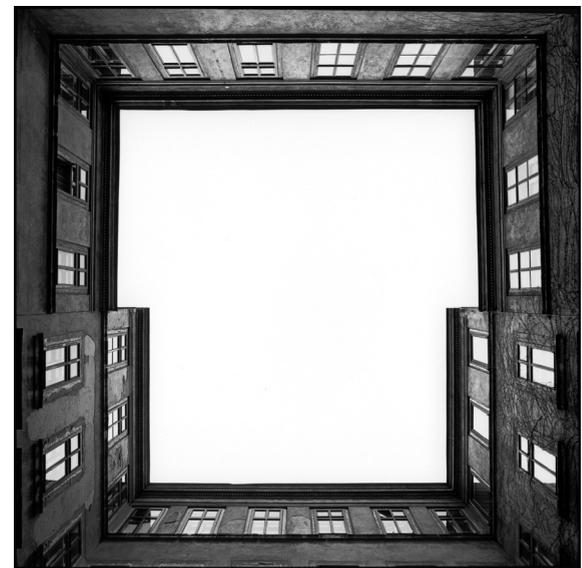
Kooperation mit der Werkstatt für Photographie / Leitung Dipl.-Ing. Boris Miklautsch

Raumbildende Architekturelemente und Objekte sind greifbar und sichtbar. Die Leere dazwischen wird als Raum erlebt. Der Raum selbst bleibt dennoch unsichtbar.

Das Arbeitsfeld der Lehrveranstaltung ist die photographische Auseinandersetzung mit der Leere und dem Raum. Der Ausgangspunkt ist dabei die experimentelle Erarbeitung von Arbeitsformen der bildhaften Darstellung von Raum. Die Entwicklung einer eigenständigen photographischen Arbeitsweise und konsequenten Bildauffassung ist ein wesentliches Arbeitsziel der Lehrveranstaltung.

Die Konzeption, Ausarbeitung und Präsentation einer photographischen Arbeit ist die Prüfungsleistung. Die Vorstellung der Arbeitsergebnisse findet im Rahmen einer Ausstellung im K1 statt. In diesem Zusammenhang wird ein Ausstellungskonzept erarbeitet und die Präsentationstechnik der Kaschierung vermittelt.

Das Seminar steht in Verbindung mit dem Entwurf Leere Menge. Den Auftakt bildet eine Exkursion nach Wien (26.04.2018 – 02.05.2018) und ein Besuch der Ausstellung mit Arbeiten von Rachel Whiteread.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47640 Künstlerische Techniken Bildhauerei/Plastik
Prüfungsnummer	47641
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Catarina Mora
Lehrpersonen	Catarina Mora
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 9:30-11:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 10.04.18, 10:00 Uhr R. 2.08
Raum	Vorstellung im K1, Raum 2.08, dann Produktionszentrum Tanz, Tunnelstraße 16, 70469 Stuttgart 



Raum_Klang_Bewegung

Durch ein Training, welches den Körper und die Wahrnehmungssinne schult, erhalten die Studierenden einen Einblick in eine Arbeitstechnik, die für den Beruf des Architekten hilfreich sein kann.

Der Raum im weitesten Sinn, also auch der innere Raum, der abstrakte oder reale Raum wird erlebt und dann individuell in Bewegungsabläufen ausgestaltet, allein, zu zweit oder in der Gruppe. In den Trainingseinheiten ist das Musikangebot breit gestreut, um Hörgewohnheiten zu verändern und im besten Fall, Klänge/Musik Räumen zuordnen zu können.

Die schriftliche Erfassung eines kreativen Prozesses ist ein wichtiger Teil des Seminars, um den Studierenden die Sicherheit im Skizzieren einer Idee oder eines Eindrucks zu vermitteln. Elemente wie Sprache, Raumformen sowie Richtungen oder Grundbewegungsarten sind ständige Begleiter des Seminars. Es sind keine Vorkenntnisse im Bewegungsbereich erforderlich.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung und Zeichenmaterial.

Abschlusspräsentation Dienstag, 03.07.18, 17.00Uhr

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
Prüfungsnummer	47781
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Martin Häckl
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 201 Architektur und Ressourcen (außerdem 203, 204, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 Architektur und Ressourcen
max. Teilnehmerzahl	wird noch bekannt gegeben (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	vsl. montagnachmittags
1. Termin	16.04.2018 09:00 Uhr Vorstellung am 12.04.2018
Raum	wird noch bekannt gegeben

FLOATING STAGE / HOUSE

Realisierungsworkshop auf dem Wasser

Zur Remstal Gartenschau 2019 werden von Studenten flexible und verschiedenartige Plattformen entworfen, konstruiert und realisiert.

Ziel ist es, kleine schwimmende Plattformen als Modul zu entwickeln, die für Künstler und Musiker aber auch als Tiny House fungieren. Darüber hinaus sollen diese für die Menschen im Remstal als Ausstellungsplattformen oder Klassenzimmer nutzbar sein.

Diese Plattformen sollen während der Aufführung an festen Plätzen auf der Rems bei Weinstadt verweilen oder entlang der Rems vom Birkelwehr bis zur Häckermühle schwimmen können, wo sie sich zu einer großen Bühne formieren können.



Im vergangenen Semester wurden bereits von Studenten Entwürfe in Kooperation mit der Stadt Weinstadt erarbeitet. Diese sollen von Ihnen zu einen fertigen Entwurf ausgearbeitet werden. Gemeinsam in einem kleinen engagierten Team soll dieses Vorhaben bis hin zur Realisierung vorangetrieben werden. Dabei begleiten Sie Fragen zur Technik und Materialität wie Haltbarkeit, Licht, Oberfläche, Atmosphäre - um nur einige zu nennen.

Sie arbeiten eng mit Fachingenieuren, Firmen und uns zusammen und können sich in einem individuellen Spezialisierungsbereich der Architektur vertiefen. Das bedeutet, eine beachtliche Organisation, einen hohen Anspruch an entwerferisches Denken und Schaffen, Konstruieren bis ins Detail.

Bewerbungen richten Sie bitte an institut@ibbte.uni-stuttgart.de

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47780 Integr. Entwerfen - Materialien und Baustoffe 47790 Integr. Entwerfen - Bauphysik
Prüfungsnummer	47781, 47791
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Armin Kammer
Lehrpersonen	Anke Wollbrink, Armin Kammer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 201 Architektur und Ressourcen (außerdem 203, 204, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 Architektur und Ressourcen
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 09:30 - 12:00 Uhr und Blocktermine
1. Termin	18.04.2018 09:30 -12.00 Uhr Vorstellung am 12.04.2018
Raum	K1 - 2.12



Reduktion, Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen, mit der „Kraft des Materials“ sind Leitmotive dieses Projektes.

Mit Unterstützung des Deutschen Alpenvereins erforschen wir seit einigen Semestern Gestaltungsmöglichkeiten, Eignung, Haltbarkeit, ... von Schilfgras für Hüllen im hochalpinen Bereich.

Konkret handelt es sich hier um zwei kleine Bestandsgebäude auf einem Verbindungsgrat zwischen den Gipfeln Panüler und Wildberg. Sie versorgen die Mannheimer Hütte (2679 m) mit frischem Gletscherwasser. Beide Gebäude, die keine Augenweide sind aber den Weg auf den Grat markieren, sollen angemessen schöne „Kleider“ bekommen !

Im Wintersemester ist dieses Projekt bis zur Ausschreibung der Leistungen für die Ausführung vorbereitet worden. Im Sommer steht die Realisierung des Bauvorhabens an.

Termine :

- April-Juni : Planung / Vorbereitung (Stuttgart)
- Juli-August : Realisierung / Bauworkshop (Alpen)

Der Bauplatz befindet sich in Vorarlberg (A) / Rätikon, beim Brandner Gletscher, am Fuß der Schesaplana:
<https://www.youtube.com/watch?v=xVc4EkMpY10>

Ihre Aufgaben sind :

- Weiterentwicklung der Hülle und ihrer Unterkonstruktion bis zur Fertigstellung
- Entwicklung, Herstellung, Montage von Sonderelementen (Sitzbank, Bildstock)
- Planung und Vorbereitung der Evaluationsphase (Alterung, Messungen, ...)
- Einrichtung der Langzeitdokumentation und -evaluation (Juli-September in Gruppen)
- Überwachung und Dokumentation der Ausführung (Juli-September in Gruppen)
- Unterstützung der Handwerker bei der Ausführung (Juli-August in Gruppen)

Wir suchen ein engagiertes Team, das dieses Projekt in diesem Sommersemester vorbereitet und realisiert. Bewerbungen bitte ausschließlich schriftlich an :
institut@ibbte.uni-stuttgart.de / Betreff: skinOver

Endabgabe der Dokumentation: 21.09.2018

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47780 Integrales Entw. - Materialien und Baustoffe
Prüfungsnummer	47781
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Team IBBTE
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 201 Architektur und Ressourcen (außerdem 203 / 204 / 207 / 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 Architektur und Ressourcen
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags
1. Termin	19.04.2018 Vorstellung am 12.04.2018
Raum	wird noch bekannt gegeben



WABI SABI

Schönheit des Unvollkommenen

Weshalb sprechen uns alte Gebäude mit ihren Rissen, Gebrauchsspuren und verwitterten Fassaden oft mehr an als Neubauten? Was macht ihren Reiz aus?

Wabi Sabi – eine Komponente der japanischen Ästhetik hebt die Schönheit des Unperfekten hervor. Zunächst vermeintlich im Gegensatz zu unserem heutigen Japan-Bild stehend, finden sich doch auch im modernen Japan noch Spuren dieser von einem Zen-Mönch im 16.Jh. aufgegriffenen und verbreiteten Ästhetik. Wie z.B. eine kaputte Vase, die mit einem goldenen Kitt wieder repariert wird, um gerade den Fehler hervorzuheben und ihn zum wertvollsten Element des Ganzen zu erheben.

Begleitend zum Entwurf Dojo und in Vorbereitung auf die Japanexkursion im WS 18/19 wollen wir uns in diesem Seminar vertiefend mit der japanischen Bauweise und Architektur beschäftigen. Dies geschieht in kleinen Stegreifen und vor dem Hintergrund des Wabi Sabi.

Ziel des Seminars ist es, die Besonderheiten der japanischen Architektur kennenzulernen, zu untersuchen, zu hinterfragen und zu diskutieren und dadurch einen eigenen Haltung zur Materialwahl und Detailausbildung zu entwickeln.

Das Seminar ist für Teilnehmer am Entwurf Dojo verpflichtend, aber auch für andere interessierte Studenten offen.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik
Prüfungsnummer	47691
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Peter Cheret
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter ibk1
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 203 Baugestaltung (außerdem 204, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 203 Baugestaltung
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	11.04.2018, 09:00
Raum	siehe Aushang, website ibk1

Walter´s way - The Self-Build Revolution

Immer wieder gibt es Tendenzen zum „Selbstbau“. Kulturelle Hintergründe spielen dabei oft genau so eine Rolle wie ökonomischer Druck oder auch die Hinwendung zu partizipativen Bauprozessen.

Im Seminar wollen wir das weltweite Phänomen des Selbstbaus auf verschiedene Aspekte untersuchen. Hier geht es um soziologische bis hin zu bautechnischen Umsetzungen. Dazu werden wir einige Vertreter des Selbstbaus genauer betrachten, nicht zuletzt gibt es auch hier in Stuttgart eine Selbstbau-Tradition. Einer Architekt, der sich mit dem Thema Selbstbau beschäftigt hat, ist der deutsch-britische Architekt Walter Segal (1907-1985), nach dessen Methode Studierende unserer Fakultät 1976 auf dem Campus Vaihingen das „Bauhäusle“ errichtet haben.

In einem ersten Teil werden wir Systeme und Bauten theoretisch analysieren und einordnen.

Der zweite Teil des Seminars beschäftigt sich anhand einer Übung mit dem von Walter Segal entwickelten Bausystem.

Die Studierenden entwerfen in Form eines Stegreifs zeichnerisch und in Arbeitsmodellen ein kleines Projekt. Anschliessend werden von den Entwürfen strukturelle Präsentationsmodelle gebaut.

Das Seminar wird in eine Ausstellung an der Universität im WS 2018/19 münden: „Walter´s Way - The Self-Build Revolution“ – sie basiert auf der Schau, die 2016 an der Architectural Association in London stattfand. Es ist geplant, daraus eine Wanderausstellung zu machen u.a. an der Architekturgalerie am Weißenhof.

Hier sollen Pläne von Walter Segal und Beiträge / Modelle aus dem Seminar gezeigt werden.

Endabgabe: 18.07.2018



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
Prüfungsnummer	47731, 47741, 47751
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. S. Jud, Dipl.-Ing. A. Oster, Dipl.-Ing. J. Pellkofer MBA, Dipl.-Ing. S. Robanus, Dipl.-Ing. P. Seger, Dipl.-Ing. I. Strecker
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 204 Baukonstruk. u. integr. Entwerfen (außerdem 203, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 204 Baukonstruk. u. integr. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 11:00 - 12:30 Uhr
1. Termin	Do, 12.04.2018, 14:00 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Institut

Bauen in den Bergen

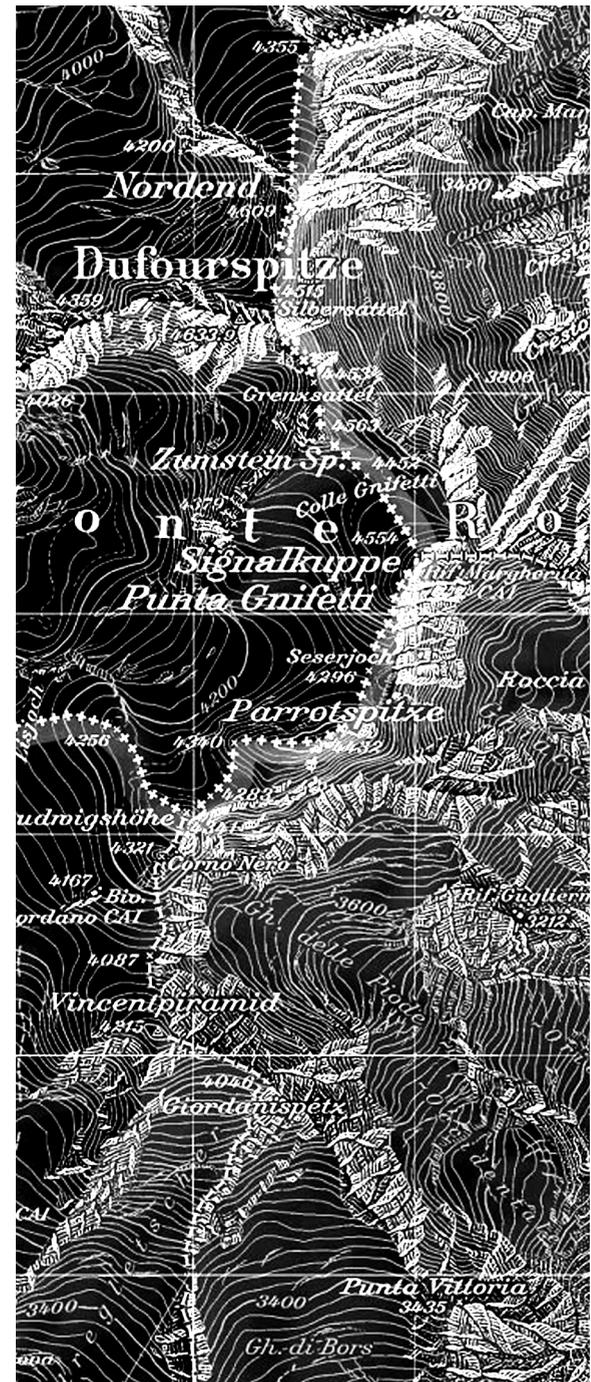
Durch die Zunahme des Bergtourismus wird in den Alpen das Berghüttenetz nach und nach erweitert und erneuert. Das Bauen in den Bergen unterliegt dabei besonderen Herausforderungen in Bezug auf Vorfertigung, Transport, Montage und Rezyklierbarkeit einzelner Gebäudemodule.

Im Seminar sollen verschiedene Systeme untersucht werden, welche für die topografisch und klimatisch anspruchsvolle Umgebung hinsichtlich Materialität, Konstruktion und Fügungstechnik am besten geeignet sind.

Die im ersten Teil des Seminars erarbeiteten Erkenntnisse sollen am eigenen Entwurf vertieft und in einer konstruktiven Lösung umgesetzt werden. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt im Rahmen der Schlusspräsentation des Entwurfs „Berghütte“.

Das Seminar ist verknüpft mit dem Entwurf „Berghütte“ und ist ausschließlich und verpflichtend von diesen Entwerfern zu belegen.

Schlusspräsentation: voraussichtlich 02.08.2018



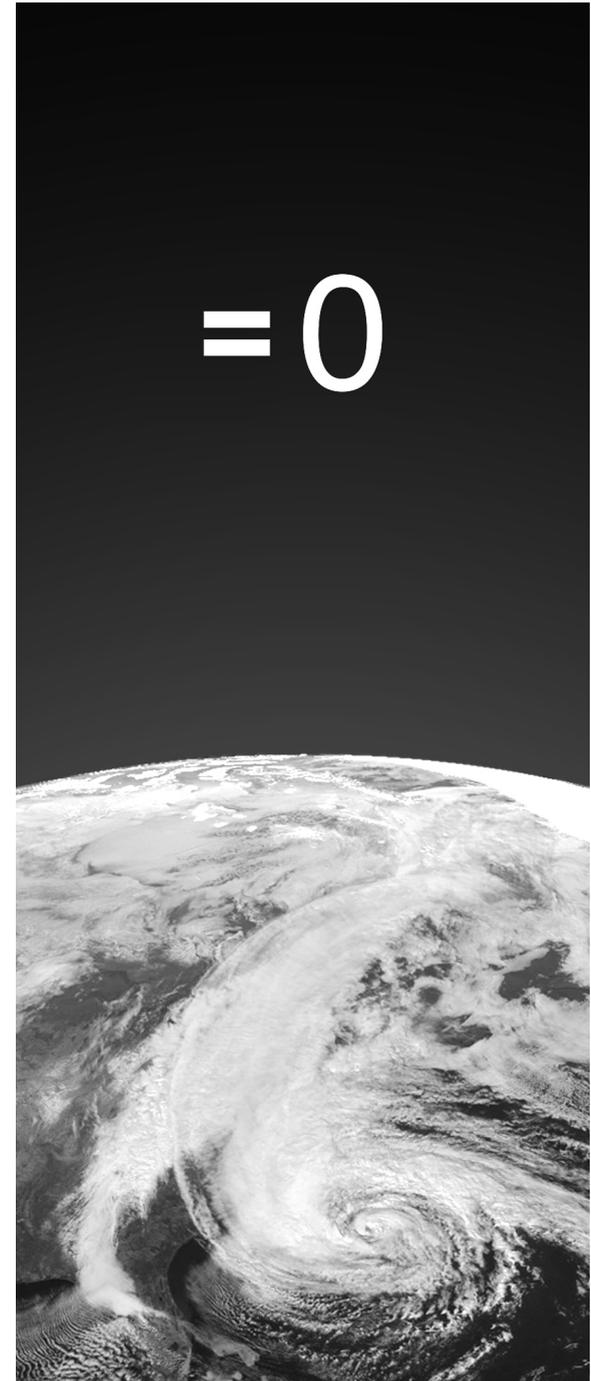
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
Prüfungsnummer	47731, 47741, 47751
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger, Dipl.-Ing. Dirk Mangold
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 204 Baukonstruk. u. integr. Entwerfen (außerdem 203, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 204 Baukonstruk. u. integr. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	18 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 15:30 - 17:00 Uhr
1. Termin	Do. 12.04.2018, 14:00 (Vorstellung des Lehrangebots)
Raum	siehe Aushang am Institut

NZEB - (Nearly) Zero Energy Building *ist ein energieautarkes Gebäude möglich?*

Die europäische Gebäuderichtlinie (EPBD) fordert ab 2020 in ganz Europa für Neubauten „nearly zero energy buildings“. In Deutschland und seinen europäischen Nachbarländern wurden schon einige Null- und Plusenergiegebäude realisiert. Meist sind dies freistehende Einfamilienhäuser, die eine große Dachfläche zur Energiegewinnung und einen beschränkten Energiebedarf aufweisen. Für verdichtete Bauweisen wie insbesondere Bürogebäude stellt sich die Frage, mit welchen energetischen, gebäude-technischen und architektonischen Mitteln die Ziele der europäischen Gebäuderichtlinie 2020 erreicht werden können – und welche Auswirkungen dies auf die Architektur des Gebäudes hat.

Anhand eines konzipierten Bürogebäudes soll in diesem Seminar untersucht werden, welche energetischen und architektonischen Möglichkeiten und Grenzen für energieautarke Bürogebäude bestehen und wie sich diese beeinflussen. Ziel des Seminars ist es, die Einflüsse eines Autarkie-Anspruches auf die architektonische Form, die äußere Hülle und die Gebäudetechnik eines Gebäudes erfassen, verstehen und bearbeiten zu können.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen: Zu Beginn wird durch mehrere Vorlesungen in das Thema eingeführt und einzelne Techniken, insbesondere zur erneuerbaren Energiegewinnung, werden vertieft behandelt. Hierauf aufbauend arbeitet im zweiten Teil jeder Seminarteilnehmer ein Konzept für ein möglichst energieautarkes Bürogebäude aus. Endabgabe: XX.XX.2018



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	57130 Konstruktion und Illusion
Prüfungsnummer	57131
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Lehrpersonen	Prof. Ludloff, Florian Kaiser
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit (außerdem 204, 203)
Spezialisierung	nach PO 2017: 215 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	03.09.2018 - 15.09.2018
1. Termin	10.04.2018, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut



10th International School L'Aquila

The 10th International Summer School is hosted by the DICEAA, Roio, L'Aquila and takes place in the City of L'Aquila which was partly destroyed by an earthquake in 2009.

There will be the opportunity to argue on design and environmental risk factors and their management through a design project. While working on a case study, students will be guided and supported by an international and multidisciplinary team of experts and tutors.

The aim is to raise the awareness of design, management, and planning issues regarding territories vulnerable to environmental risks, such as an earthquake.

As the summer school is connected to both the design studio „Vehikel der Neuzeit, Radikal Modern“ and last semester's design studio „L'Aquila - Katastrophe leben“ students of those design studios will be preferred.

In cooperation with:

Associazione Rischio Comune, Alghero, Italy

Cracow University of Technology

DICEAA, University of L'Aquila, Italy

Divers City, DADU, University of Sassari, Italy

Kochi University, Japan

Meitetsu World Travel, Inc., Japan

NUFS-Nagoya University of Foreign Studies, Japan

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48080 Räumliche Phänomene
Prüfungsnummer	48081
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Gastprof. Dr. Anupama Kundoo
Lehrpersonen	Anupama Kundoo, Alba Balmaseda
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 202 Architektorentw. und temp. Bauten (außerdem 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architektorentwurf (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	15 (nur für Teilnehmer des Entwurfs)
Termine	kompakt, entwurfsbegleitend
1. Termin	Mi 11.04.2018, 15:00
Raum	siehe Aushang 



Social Housing in the High Density Context:

Towards Humane Cities

The phenomenon of rapid urbanization is globally acknowledged as a key challenge in the contemporary architectural scenario, that calls for rethinking and new visions in all aspects of city life. Only India and China, together house a third of the global population while occupying much less land proportionately. Many other currently developing cities across the world such as Hong Kong, Singapore, etc. have pressing needs for high density developments. The common problem in all these developments is that the human scale as well as other socially important aspects that were integral to the values established for housing and humane neighbourhoods, is increasingly replaced by monotonously stacked apartments in developer-driven high rise constructions.

This Studio calls for an integral rethinking in Architecture and Urban Design, considering new visions in proposing social housing in the city, that addresses environmental, social and economic concerns holistically.

The context is Auroville, an international city-in-the-making, located in South India. Founded in 1968 with Roger Anger as chief architect, Auroville was launched as a living laboratory towards rethinking the city of the future, and has achieved success with reforestation of a brown field and initiated many areas of model sustainable best practices. As Auroville completes 50 years this year, it is time to take a bolder step, an urban one, towards realising the city. Anger had proposed here a wide range of housing typologies that could be investigated as replicable models in other contexts globally.

This studio will focus on design proposals for 5 different collective housing typologies that are human-centric including public life and shared facilities contained within. Proposals will include Auroville's planned context of green mobility, urban farming concepts, renewable energy, integrated management of rain water and waste water, appropriate building technologies, as integrated aspects. The studio structure balances individual work and team work for collective housing proposals that also contribute towards a larger urban project.

EXCURSION: 5 day trip visiting social housing in Copenhagen, coinciding with the Architecture Festival (3-16 May)

Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Erwerfens

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48040 Architektonische Phänomene
Prüfungsnummer	48041
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann
Lehrpersonen	Kyra Bullert, Spela Setzen
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 202 Architekturentw. und temp. Bauten (außerdem 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architekturentwurf (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	nur für Teilnehmer/innen des Entwurfs
Termine	kompakt, entwurfsbegleitend
1. Termin	12.04.2018, 10:00 Uhr
Raum	K1, 3.02

LIMA 3.0

„Centro Comunal“ mit Kindertagesstätte und Gemeinschaftsküche für Alto Peru

“The kind of expectation aroused by a message with an open structure is less a prediction of the expected than an expectation of the unpredictable.” (Umberto Eco)

Wie lässt sich in einer ständig wachsenden Stadt eine informelle Siedlung nachhaltig integrieren, ohne dabei den menschlichen Maßstab zu verlieren? Und wie kann darin ein architektonisch angemessenerer und qualitätvoller Baustein entworfen werden?

Teams aus deutschen und peruanischen Studierenden werden in einem zweiwöchigen Workshop mit dem Architektenkollektiv IntuyLab und der NGO AltoPeruSurf den Werdegang der Millionen-Metropole Lima und deren komplexe Stadtstrukturen erforschen und gemeinsam mit der Nachbarschaft der informellen Siedlung Alto Peru in Chorrillos Entwurfsideen für das Centro Comunal mit Kindertagesstätte, Gemeinschaftsküche und öffentlichem Speisesaal erarbeiten. Eine sinnvolle räumliche Anbindung des Bausteins an den existierenden, öffentlichen Raum ist ein wesentliches Ziel des Entwurfs.

Lassen wir uns von der Realität des Ortes mit seiner Kultur, den Menschen, Materialien und Farben inspirieren!

Die im Workshop entwickelten Entwürfe werden in Stuttgart vertieft und bis zum Detail ausgearbeitet. In einer sechswöchigen Bauphase (voraussichtlich ab August 2018) wird dann gemeinschaftlich mit der lokalen Bevölkerung das Bauprojekt realisiert.

Workshop in Lima: 21.04.-06.05.18 | Endabgabe: voraussichtlich 19.07.2018



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47910 Konstruktion und Form
Prüfungsnummer	47911
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	J.L. Moro (Professor)
Lehrpersonen	F. Arlart, T. Raff, M. Rottner, G. Schnell
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 207 Entwerfen und Konstruieren
Spezialisierung	nach PO 2017: 207 Entwerfen und Konstruieren
max. Teilnehmerzahl	30 (Mastermodul)
Termine	Donnerstags 09:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 12.04.2018, 09:30 Uhr
Raum	K1 - Mitte, Raum 6.05 

Konstruktion und Form – das Formen elementarer Bauglieder und der Übergänge zwischen ihnen

Der Schwerpunkt des Moduls Konstruktion und Form, das im Masterstudium in fakultätsübergreifender Form für Architektur-, Bauingenieur- und Technikpädagogikstudierende gelehrt wird, ist die vielschichtige Wechselbeziehung zwischen Bauform und konstruktiven sowie materialbedingten Faktoren. Im Sommersemester 2018 soll der Schwerpunkt des Moduls auf der entwerflichen Gestaltung und der konstruktiven Ausführung der wesentlichen konstitutiven Elemente einer Baustruktur liegen, wie etwa Stütze, Träger, Wand, Deckenfläche, Bodenfläche. Diese ist von verschiedenen Faktoren beeinflusst, unter denen der Kraftfluss, die charakteristischen Merkmale des gewählten Materials und die beabsichtigte Ausführungsart eine wichtige Rolle spielen. Ebenfalls bedeutsam ist die Übereinstimmung zwischen Formgebung und Arbeits- oder Wirkungsweise des Bauelements, d.h. die Art, wie die Formgebung seine Funktionsweise veranschaulicht und sichtbar macht. Ferner werden auch die Schnittstellen zwischen diesen Elementen untersucht, bei denen es zum Einen um die Kraftübergabe zwischen Bauteilen geht, aber auch um den formal richtigen Übergang zwischen Geometrien, die von ganz unterschiedlichen Aufgaben bestimmt sind, wie etwa eine Stütze und eine Bodenfläche. Entwurfs- und Konstruktionslösungen für verschiedene räumliche Positionen (wie beispielsweise Stütze zwischen Decke und Boden, schräge Strebe, Decke und Wand) werden experimentell in Übungen entwickelt. Gleichzeitig werden ausgeführte Beispiele aus der Geschichte und aus der Gegenwart analysiert, interpretiert und gewertet.

Die Übungen werden in fachübergreifenden Gruppen abgehalten. Die Bereitschaft zum gemeinsamen Arbeiten im Team wird als Voraussetzung zur Teilnahme betrachtet.



Institut für Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47900 Sondergebiete des Entwerfens und Konstr.
Prüfungsnummer	47901
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. José Luis Moro
Lehrpersonen	F. Arlart, T. Raff, M. Rottner
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 207 Entwerfen und Konstruieren (außerdem 203)
Spezialisierung	nach PO 2017: 207 Entwerfen und Konstruieren
max. Teilnehmerzahl	offen
Termine	Nach Bekanntgabe
1. Termin	Nach Bekanntgabe
Raum	Nach Bekanntgabe



Exkursion nach Spanien

Das Institut für Entwerfen und Konstruieren bietet Anfang Oktober eine Exkursion nach Spanien an. Schwerpunkte der Reise von Sa 29.09. bis Sa 06.10.2018 sind Madrid und Toledo. Einzelne Tagesreisen im Umland dieser Städte sind darüber hinaus vorgesehen.

Wir bitten bis Mittwoch, den 25.04.2018 um verbindliche Anmeldung am Sekretariat des iek. Bitte tragen Sie sich dazu in die Teilnehmerliste des iek ein.

Im Rahmen der Vorbereitung zur Exkursion sollen einzelne Bauwerke/Themen von den Exkursionsteilnehmer/innen analysiert und als Beitrag für einen Exkursionsreader ausgearbeitet werden.

Abgabe der Seminarleistungen: Di 04.09.2018



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
Prüfungsnummer	47841
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Lehrpersonen	Ralf Braun
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 215 Tragkonstruk. u. konstr. Entwerfen (außerdem 203, 204, 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 213 Tragkonstruk. u. konstr. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 09:45 - 11:15 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 11. April 2018, 9:45 Uhr
Raum	wird noch bekannt gegeben

Planen und Bauen mit Beton

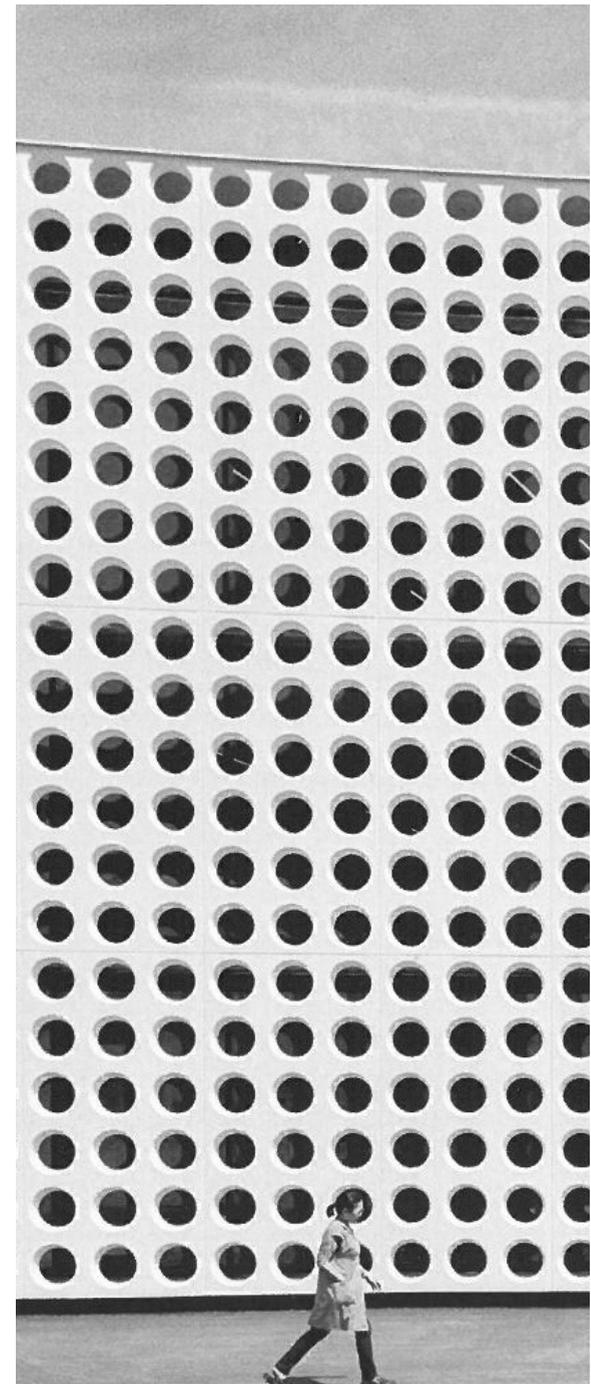
Die für den Architekten, die Architektin wichtigen und interessanten Aspekte des großen Gebietes Betonbau werden in straffer Form vorgestellt. Behandelt werden die Themenkreise Materialien und Tragverhalten des Stahlbetonbaus, Tragkonstruktionen und Tragglieder aus Stahlbeton sowie Planung und Herstellung von Bauwerken aus Beton.

Dabei werden die eigentlichen Berechnungen, Bemessungen und konstruktiven Details nur soweit vertieft, wie dies durch das Verständnis für den Baustoff Beton und seine Verwendung, das Überschauen der Anwendungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit dem Ingenieur erforderlich ist.

Breiten Raum nehmen neben der Betrachtung der Materialeigenschaften, wie Festigkeit, Verformungsverhalten und Oberflächenbeschaffenheit die Funktionsweise und die Anwendungsgebiete der Tragelemente Platten, Balken, Wände und Stützen ein.

Ergänzend werden praktische Methoden für die Planung und Ausführung von Bauwerken aus Beton betrachtet.

Prüfung: voraussichtlich 25.07.2018



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung / ITECH
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II
Prüfungsnummer	47861
Leistungspunkte/ ECTS	6 LP/ ECTS
Prüfer/ Examinier	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Lehrpersonen/ Lecturers	M.Sc. Valentin Koslowski, M.Sc. Diego Romero M.Arch. M.Sc. Marta Gil Pérez, M.Sc. Bas Rongen
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 215 Tragkonstruk. u. konstr. Entwerfen (außerdem 203, 204, 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 213 Tragkonstruk. u. konstr. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine/ Dates	Montag / Monday 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin/ Start	16.04.2018, 09:45
Raum / Room	wird noch bekannt gegeben/ will be announced 

We will simulate structures and the influences of climate indoors and at the building envelope outdoors to inform the early architectural design process.

The aim of this seminar is to provide an overview of what physical phenomena can be simulated with what software and what limits. As well as how to interpret the results of the simulation. With the aid of parametric modelling software and scripting tools (Rhino, Grasshopper, trnsys, Radiance, Ladybug, Honeybee, Kangaroo3D, Karamba3D, several plug-ins).

The seminar starts with a series of expert lectures followed by hands-on tutorials divided into the simulation.

The participants bring their own projects and simulate physical phenomena to inform their designs. The tutors provide weekly support and feedback session. The final presentation is the exam at the 23rd of July 9:00-13:00.

Prerequisites:

The seminar is taught in English.

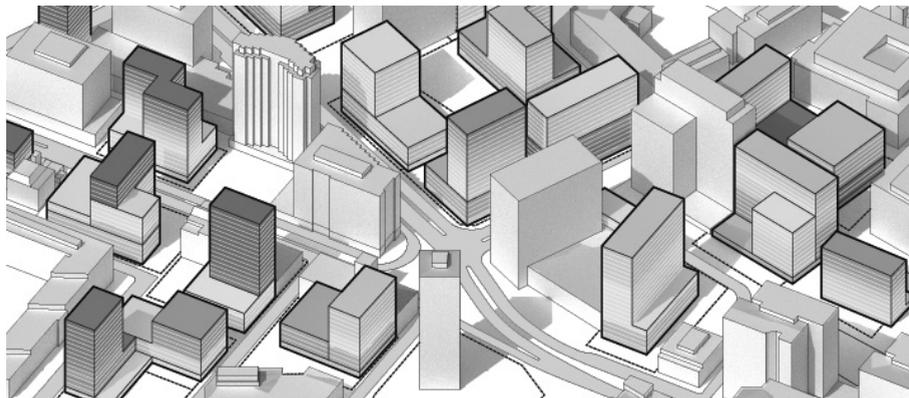
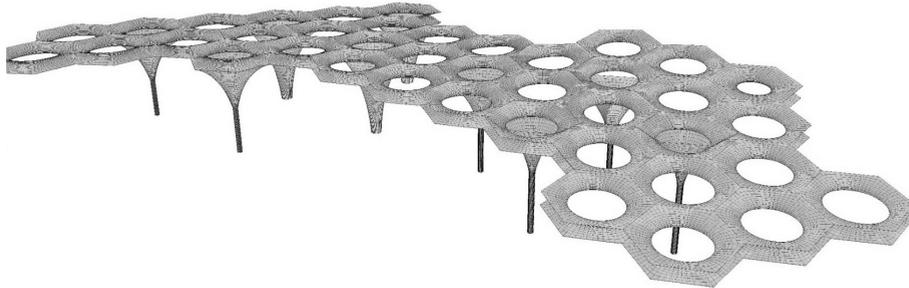
Interest in simulation, modelling, engineering, digital technologies and abstraction. Rhinoceros and Grasshopper skills are of advantage but not necessary.

Literature:

Construction manual for polymers and membrane; J. Knippers, J. Lienhard, M. Gabler, J. Cremers; Detail Munich; ISBN: 978-3-0346-0726-1

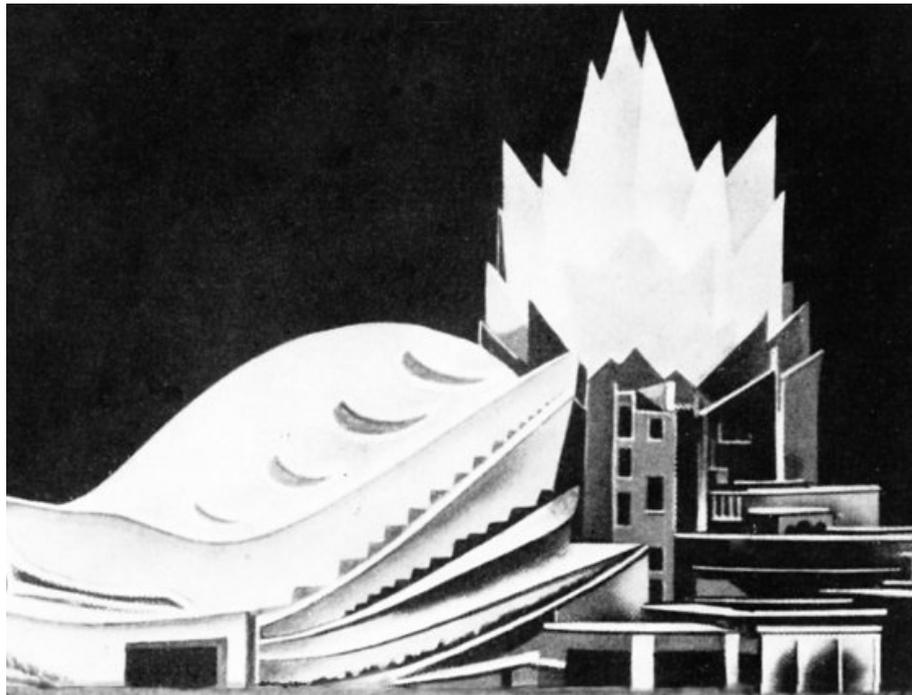
Advanced building systems: a technical guide for architects and engineers; K. Daniels; Birkhäuser; ISBN 978-3-7643-6723-7

Modelling and Simulation



Exam 23.07.2018, 9:00-13:00

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47950 Architekturhist. Kontext 47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47951, 47971, 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209 Kontext u. Entwerfen (nur 47950) (außerdem 207 (nur 47950), 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext u. Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20
Termine	donnerstags, 9:45 - 13 Uhr
1. Termin	19.04.2018, 9:45 Uhr
Raum	K1, 5.17



Die Gläserne Kette. Ein Blog 1919

Radikale Ideen hatten 1919 die jungen Mitglieder der Gruppe „Die gläserne Kette“, die unter Pseudonymen in konspirativen „Rundmails“ über Architekturentwürfe und Kunstpolitik diskutierten.

Sie waren hierzu von Bruno Taut aufgefordert worden, - als einige wenige der vielen Mitglieder des „Arbeitsrats für Kunst“. Auch dieser versuchte neue Architekturauffassungen in kleinen, jedoch viel beachteten Ausstellungen darzulegen und zu verbreiten.

Während der existentiellen Auftragsflaute unmittelbar nach Ende des ersten Weltkriegs verfolgten sie alle unterschiedliche architektonische Ziele und Projekte und entwarfen visionäre Architekturen und neuartige Ausbildungsprogramme.

Mitglieder dieser „Gläsernen Kette“ waren Bruno Taut, Walter Gropius, Hans Scharoun, die Brüder Luckhardt, Herrmann Finsterlin und andere. Einige dieser Akteure schrieben beständig in der „Gläsernen Kette“, andere -wie Gropius - schwiegen konstant. Dennoch sind auch sie stark von dieser Phase der Diskussionen um die architektonische Zukunftsgestaltung beeinflusst.

Inhalt des Seminars ist es, sich mit den publizierten Texten dieser Rundbriefe zu beschäftigen und sich über diesen Blog hinaus dem Kontext und dem gebauten Werk dieser wegbereitenden Architekten anzunähern.

Vor dem Hintergrund dieser Schriften und Entwürfe der „Gläsernen Kette“ sollen die Studierenden heutige Architektur-Blogs analysieren und deren Potential bewerten lernen.

Die Ergebnisse werden im Seminar anhand kl. Präsentation von den Studierenden dargelegt und abschließend in einer schriftlichen Hausarbeit ausformuliert.

Es sind mehrere kleine Exkursionen in der Region vorgesehen.

Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47971, 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Stefan King, Ulrike Plate, Stefan Uhl
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 213 Soziologie
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 15:45 - 18:45 Uhr
1. Termin	09.04.18
Raum	K1, 5.17



Denkmalpflege

Was ist warum ein Denkmal? Und warum gehen wir wie damit um? Wieso ist Denkmalpflege eine staatliche Aufgabe? Was sind ihre Ziele, was können wir von ihr erwarten? Was hat das mit uns zu tun? - und wie funktioniert das eigentlich: Denkmale pflegen? Wie bereiten wir als Architekten eine Maßnahme vor, welche Besonderheiten sind zu berücksichtigen?

Diesen und weiteren Fragen nähern wir uns im Seminar von verschiedenen Seiten. Es geht um die Entwicklung des Denkmalbegriffs, um wichtige Manifeste der Denkmalpflege, aber auch um rechtliche und organisatorische Themen. Das Erkennen eines Gebäudes in seiner Konstruktion, Funktion und Bedeutung ist der ideale Ausgangspunkt für den Architekten, um es zu reparieren oder umzubauen. Welche Methoden gibt es dafür? Welche besonderen Genehmigungen sind zu beachten, welche Fördermittel gibt es? Viele Fragen rund um die Denkmalpflege werden gemeinsam erarbeitet und besprochen.

Endabgabe: 01.09.18

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47970 / 47980 Architekturgeschichte M I / M II
Prüfungsnummer	47971, 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Christiane Fülcher
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 213 Soziologie
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext u. Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 14 - 17 Uhr, Exkursion 22. - 26.05.18
1. Termin	10.04.18
Raum	K1, 5.17

geteiltes Land - geteilte Stadt

EXKURSION BERLIN 22.-26. Mai 2018

Nach dem Zweiten Weltkrieg orientieren sich beide deutschen Teilstaaten in architektonischen Fragen an ihren jeweiligen Besatzungsmächten. Während sich die Architekten in die Bundesrepublik kategorisch vom Neoklassizismus der 1930er Jahre abwenden und fortan mehrheitlich dem Internationalen Stil unterordnen, verordnet die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik ihren Planern eine strikte Anlehnung am Sozialistischen Realismus der Sowjetunion. Die jeweilige architektonische Haltung dient gleichermaßen der Annäherung an die Verbündeten und Abgrenzung zum Gegenpart. Architektur und Städtebau werden zum Spiegel des Wettstreits der Systeme, bei dem sich der Kapitalismus und der Sozialismus gegenüberstehen.

Nirgendwo sonst kristallisiert sich die Systemkonkurrenz deutlicher heraus als in Berlin. In der geteilten Stadt wird Architektur zur grenzüberschreitenden Manifestation politischer Entscheidungen, wie der Fernsehturm am Alexanderplatz par excellence vorführt. Auf beiden Seiten entstehen hochwertige Bauten, die den individuellen Gestaltungsdrang der verantwortlichen Architekten sowohl im Westen als auch im Osten veranschaulichen. Seit der Wiedervereinigung beider deutschen Staaten 1990 sind zahlreiche Bauwerke insbesondere im Osten verloren gegangen, so dass Brüche und Übereinstimmungen zuweilen nur noch partiell ablesbar sind. Der Verlust reflektiert indessen auch die weit verbreitete Ablehnung von DDR-Bauten, so dass diese im besonderen Fokus des Seminars stehen.

In den Terminen werden wir die jeweiligen Vorbilder, Beweggründe, Protagonisten, Bauten und Projekte intensiv untersuchen. Die Vorbereitungen dienen als Grundlagen für die EXKURSION nach BERLIN, die in Kooperation mit dem Seminar Stadtbaugeschichte von Britta Hüttenhain (SI) stattfindet. Für die Teilnahme sind Präsenz und Mitarbeit bei den Seminarterminen, der Exkursion und deren Vorbereitung verpflichtend. Die Vergabe der Plätze erfolgt am ersten Seminartermin zu Beginn des Semesters.



Institut für Architekturgeschichte

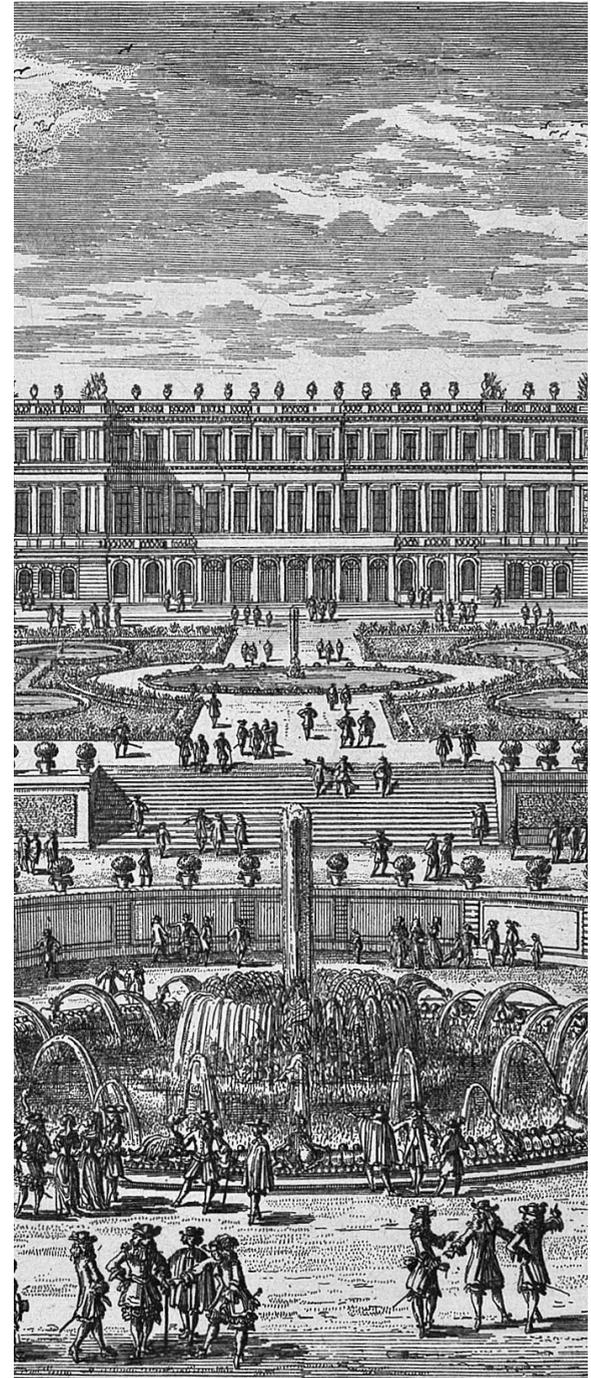
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47950 Architekturhistorischer Kontext 47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Prüfungsnummer	47951, 47971, 47981
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer, Else Schlegel
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 209 Kontext u. Entwerfen (nur 47950) (außerdem 207 (nur 47950), 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext u. Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 9:45 - 13 Uhr
1. Termin	10.04.18
Raum	K1, 5.17 

Schloss und Garten im Barock

Im 17. und 18. Jahrhundert entstanden überall im barocken Europa prachtvolle Schloss- und Residenzbauten, die von ausgedehnten Gartenanlagen umgeben waren. Das Seminar befasst sich aus verschiedenen Perspektiven heraus mit diesen komplexen Ensembles, wobei der topographische Fokus auf Süddeutschland liegt. Neben der Geschichte und den Formen des barocken Schloss- und Gartenbaus wird die Veranstaltung auch Probleme der Erhaltung sowie der Nach- und Umnutzung in den Blick nehmen. Im Rahmen von Tagesexkursionen werden ausgewählte Schloss- und Gartenanlagen im Umkreis von Stuttgart besucht, um vor Ort prinzipielle Fragen zu diskutieren: Welche Typen von barocken Schlössern und Gärten gibt es? Wie prägten Auftraggeber und Architekten sowie politische und gesellschaftliche Entwicklungen ihre Planung, ihren Bau und ihre Nutzung? Welche gestalterischen Grundlagen, Traditionslinien und Vorbilder zeichnen sich ab? Wie gestaltet sich das Zusammenspiel zwischen Schloss und Garten? Welche Funktionen erfüllte es? Wie sind schließlich spätere Rück- und Weiterbauinitiativen sowie Rekonstruktionen und Umnutzungen einzuordnen?

Impulsreferate und kleinere Rechercheaufgaben sind Bestandteil des Seminars. In den Semesterferien erstellen die Teilnehmer zudem eine schriftliche Hausarbeit. Die Termine und Ziele der Tagesexkursionen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

The course will be held in German and English. Both languages can be used for presentations and written assignments. Participants should have an adequate command of both German and English in order to follow all presentations and discussions.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47440 Bauökonomie M II
Prüfungsnummer	47441
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Christian Stoy (02212)
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Albrecht Fischer, Architekt Dipl.-Ing. Alexander Lenk, Architekt
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 205 Bauökonomie
Spezialisierung	nach PO 2017: 205 Bauökonomie (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 14:00 - 15:30 Uhr
1. Termin	09.04.2018, 14:00 Uhr
Raum	6.32 

Industriebau und Corporate Real Estate Management (CREM)

Die Veranstaltung beschäftigt sich praxisnah mit verschiedenen Themenbereichen des Bauens für die Industrie, die so gebündelt selten an der Universität behandelt werden.

Der Prozess des Corporate Real Estate Managements behandelt die gesamte Prozesskette von der strategischen Flächenplanung, Standortsuche, Standortauswahl, über Planung, Instandhaltung, Kosten, Projekt-/Bauleitung bis zur Weiterverwertung der Immobilie nach der ersten Nutzungsphase. Die Studenten erhalten Einblick in die Prozeßketten, die Voraussetzung sind für die erfolgreiche Abwicklung von Großprojekten.

Bei Vor-Ort-Terminen werden entwerferische, planerische, organisatorische sowie ökonomische Aspekte behandelt, die bei der Planung und Entwicklung und Realisierung baulicher Anlagen für Industrieunternehmen berücksichtigt werden müssen.

Die Veranstaltung findet auch an Produktionsstandorten oder auf Baustellen statt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48010 Konzeptionelles Entwerfen 1
Prüfungsnummer	48011
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Lehrpersonen	Sandra Oehy, Matteo Trentini
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 9:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	10.04.2018, 9:00
Raum	K1, 6.04

1968-2018: ARCH+ v& CONTROPIANO – Die Zeitschrift als Projekt

1968 erscheint die erste Ausgabe der Zeitschrift ARCH+, herausgegeben von Studierenden und Assistenten der Universität Stuttgart aus dem Umkreis von Max Bense. Die Studienhefte für architekturbezogene Umweltforschung und -planung sollten als Diskussionsforum zur Verwissenschaftlichung der Architektur dienen und die Disziplin der Architektur mit anderen Wissensfeldern verbinden. Im selben Jahr startet das italienische marxistische Magazin Contropiano sein Projekt einer Ideologiekritik, welche die Architektur als Sichtbarmacherin des Potentials und der Grenzen intellektueller Arbeit betrachtet. Während ARCH+ sich bis heute als Plattform für die kritische Reflexion des gesellschaftlichen Anspruchs der Architektur (ARCH) am Übergang zu Stadt, Kultur und Medien (+) definiert, wurde Contropiano bereits nach vier Jahren wieder eingestellt. Beide Zeitschriften waren Teil des globalen Aufschwungs der „Little Magazines“ in der Architektur im Gefolge des 1968er Aufbruchs.

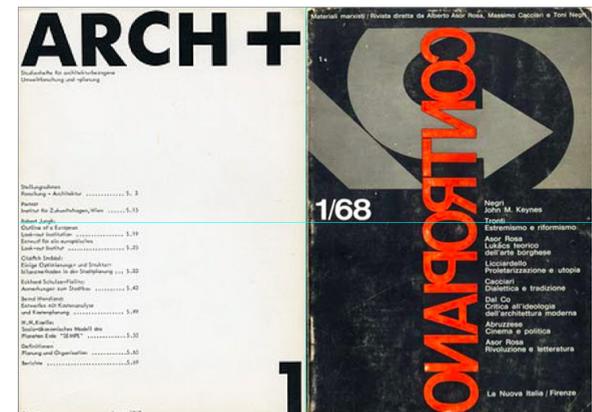
Die historische Rekonstruktion der Beiträge beider Schriften zur Debatte innerhalb der Disziplin dient uns als Grundlage für allgemeinere Überlegungen zur Rolle und Funktion der Architekturpublizistik in den vergangenen fünfzig Jahren. Das Seminar strukturiert sich entlang der Analyse ausgewählter Fall-Studios (Contropiano, ARCH+, Archithese, Log, Oppositions, etc.) und ihrer Verbindungen mit akademischen, professionellen und politischen Institutionen.

Die Studierenden sollen einen aktiven Beitrag zum Programm des Seminars liefern und gemeinsam mit den Dozierenden über Formen zeitgenössischer Instrumente für den theoretischen Diskurs über Architektur nachdenken.

Das Seminar empfiehlt sich als inhaltliche Begleitung des Entwurfsprojektes „University of Looking Good: Projekt IGMA50“ (Dipl.-Ing. lassen Markov), kann aber auch unabhängig davon belegt werden.

Literatur zum Einstieg:

Beatriz Colomina, et al. (Hrsg.), Clip Stamp Fold : The Radical Architecture Of Little Magazines, 196X to 197X (Actar 2010)



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar/ Vorlesung
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	50491
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	11.04.2018, 10:00 Uhr
Raum	K1, 6.04

Architekturtheorie seit 1968 im globalen Kontext

2018 jährt sich das Ereignis „1968“, das auch den relativen Nullpunkt zeitgenössischer Architekturtheorie markiert, zum fünfzigsten Mal, und das Jubiläum könnte kaum in unwirtlichere Zeiten fallen. Denn mit dem antiliberalen Rollback der Gegenwart werden die emanzipatorischen Errungenschaften von 1968ff. auf breiter Front von einer teils parlamentarisch, teils außerparlamentarisch agierenden Neuen Rechten bestritten, die in der westlichen Welt das Rad der Zeit zurückdrehen will: zurück in eine Zeit klar konturierter Nationalstaaten mit dazu passenden „Völkern“, zurück in ein „Europa der Vaterländer“. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen des Seminars die international bemerkenswerte hohe Dichte an institutionellen Gründungen im Bereich Architekturtheorie in den Jahren 1967/68 thematisiert (so das IGMA, das gta der ETH Zürich, Peter Eisenmans IAUS in New York oder das Institut für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften der TU Graz) – und auf ihre Aktualität hin befragt. Texte von Jürgen Habermas, Thilo Hilpert, Rem Koolhaas, Bernard Tschumi, Karin Wilhelm und vielen anderen werden uns durch das Seminar begleiten.

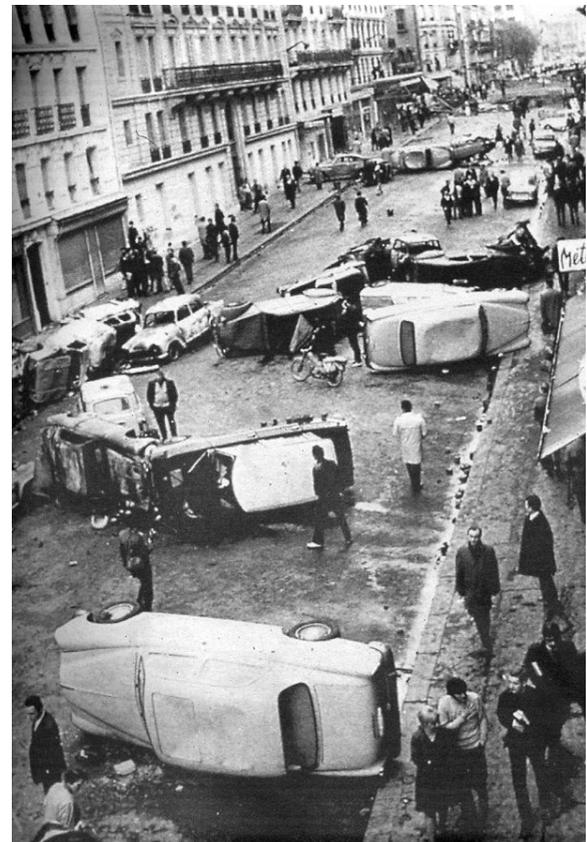
Literatur zum Einstieg:

Gerd de Bruyn, Stephan Trüby (Hrsg.): *architektur_theorie.doc. Texte seit 1960* (Birkhäuser 2003)

K. Michael Hays (Hrsg.): *Architecture Theory Since 1968* (MIT Press 1998)

Thilo Hilpert: „Land ohne Avantgarde“ (<http://www.archplus.net/home/archiv/artikel/46,2825,1,0.html>)

Philip Ursprung: „The End of Theory?“ (<http://www.e-flux.com/architecture/history-theory/159230/the-end-of-theory/>)



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48010 Konzeptionelles Entwerfen 1
Prüfungsnummer	48011
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Verena Hartbaum
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 13:00 - 16:00 Uhr
1. Termin	16.04.2018, 13:00
Raum	K1, 6.04

Fundamentals: 50 Jahre Grundlagenforschung am IGMA

Im Jahre 2018 steht der Architekturwelt der 50. Geburtstag des Instituts Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen (IGMA) ins Haus, Es wurde 1967 gegen die Theoriefeindlichkeit einer dogmatisch erstarrten Moderne gegründet wurde und nahm im Revolutionsjahr 1968 seinen geregelten Lehrbetrieb auf. Als erstes Institut für Architekturtheorie und Entwerfen im deutschsprachigen Raum repräsentiert das IGMA zum einen die akademische Institutionalisierung der Architekturtheorie in Deutschland, zum anderen das Selbstverständnis der Architektur als einer dezidiert intellektuellen Poiesis.

Unter dem Einfluss verschiedener Protagonisten und Strömungen wurde das Institut zum Ort einer einzigartigen Verbindung von Theorie und Praxis: Das IGMA stand für die Geschichte der modernen Architektur und die Interpretation des zeitgenössischen Bauens, aber auch für die theoretischen Grundlagen der Architektur und ihre Umsetzung in die Praxis. Es wurden historischen Studien zum Verhältnis von Tradition und Moderne angestellt, aber es wurden auch konventionellen Grenzen des Bauens durch interdisziplinäre Techniken erweitert und überschritten. Und, es erfolgte zu Beginn der 1990er Jahre eine wichtige, wenngleich fast unmerkliche Umbenennung des Instituts: aus „Grundlagen der modernen“ wurde „Grundlagen moderner Architektur“ – gerade angesichts des Mauerfalls war es mehr als nachvollziehbar, dass „moderne Architektur“ nur im Plural gedacht werden kann.

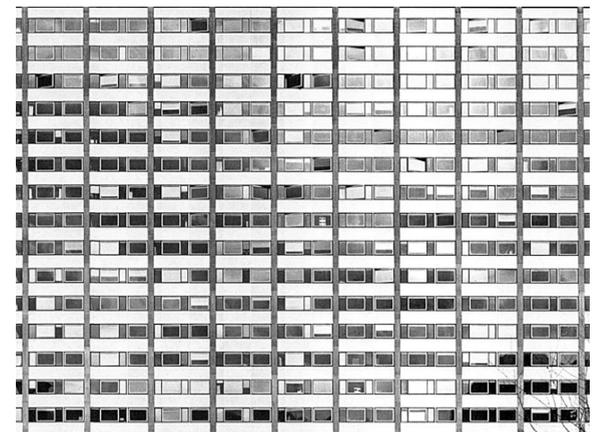
Im Master-Seminar „Fundamentals: 50 Jahre Grundlagenforschung am IGMA“ gehen wir der Geschichte des IGMA auf den Grund. In den Grabungsarbeiten verschieden ausgerichteter Forschungsgruppen werden die Stuttgarter Fundamente der Architekturtheorie nicht nur gehoben, sondern zugleich auch in einem Feld internationaler Meilensteine der Moderne verortet und kontextualisiert.

Die Teilnehmer_Innen des Seminars können so die Wechselfälle und Konflikte des Architekturdiskurses der vergangenen fünf Jahrzehnte am eigenen Ort nachvollziehen. Außerdem können sie selbst zu einer Erzählung der Institutsgeschichte beitragen, wie sie die Stuttgarter Schule so noch nie zuvor vernommen hat.

Das Seminar empfiehlt sich als inhaltliche Begleitung des Entwurfsprojektes „University of Looking Good: Projekt IGMA50“ (Dipl.-Ing. lassen Markov), kann aber auch unabhängig davon belegt werden.

Literatur zum Einstieg:

Nina Gribat, Philipp Misselwitz, Matthias Görlich (Hrsg.): Vergessene Schulen. Architekturlehre zwischen Reform und Revolte um 1968 (Spector 2017)
Wolfgang Schwinge (Hrsg.): Positionen 1968–1998. Vortragsreihe und Symposium zum 30-jährigen Bestehen des IGMA (IGMA, 2000)
Arno Lederer (Hrsg.): ach. Ansichten zur Architektur Nr. 35: Jubiläumsausgabe zu 40 Jahre IGMA (2008)



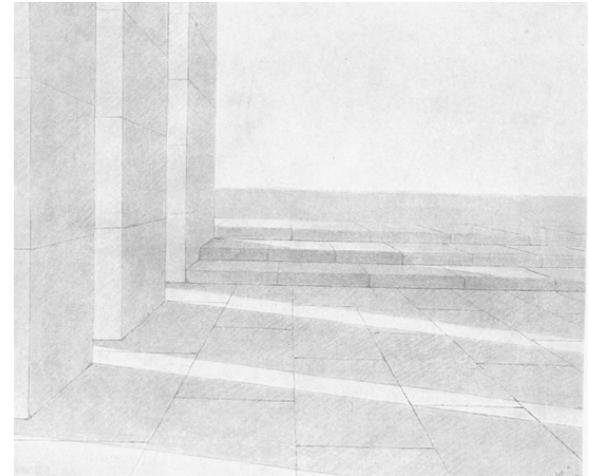
Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	50491
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	PD Dr.-Ing. habil. Hartmut Mayer
Lehrpersonen	PD Dr.-Ing. habil. Hartmut Mayer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 16:30 - ca. 18:30 Uhr
1. Termin	11.04.2018, 16:30 Uhr
Raum	K1, 6.04

Geoffrey Scott: The Architecture of Humanism. A study in the history of taste

Geoffrey Scotts Text aus dem Jahr 1914 bezeichnet Hanno-Walter Kruft als die «wohl intelligenteste und schärfste Abrechnung mit Auffassungen, die Architektur als Instrument außerarchitektonischer Kriterien genutzt haben.» Scott unterscheidet vier Arten von Trugschlüssen: the Romantic Fallacy, the Mechanical Fallacy, the Ethical Fallacy and the Biological Fallacy. Diesen Trugschlüsse stellt Scott einen autonomen Kern der Architektur entgegen, den er mit Hilfe von Vitruv, der Architekturtheorie der Renaissance und der „Einfühlungsästhetik“ herausarbeitet. Seine Theorie zu einer humanistischen Architektur formuliert damit sowohl eine Kritik an der Architekturtheorie des 19. Jahrhunderts und kann als Vorwegnahme einer Kritik an der Architekturtheorie des 20. Jahrhunderts gelesen werden.

Neben der Aufarbeitung des architekturtheoretischen und philosophisch-ästhetischen Kontextes von Scotts Theorie wird die Frage nach der Möglichkeit einer humanistischen Architektur im 21. Jahrhundert neu gestellt.



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Prüfungsnummer	50491
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Lehrpersonen	Tobias Hoenig M.A.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 11:30 - 13:00
1. Termin	16.04.2018, Uhr 11:30
Raum	K1, 6.04 

Grand Tour Baden-Württemberg

Seminar mit Exkursion

Jürgen Habermas definiert die Moderne als das unvollendete Projekt, aus der Theorie eine Praxis der vernünftigen Gestaltung von Lebensverhältnissen abzuleiten. Diese Idee sei fortwährend durch eine vom (Neu-)Konservatismus getragene Allianz zwischen Post- und Prämoderne gefährdet. Im Feld der Architektur identifiziert Habermas die Bereitschaft, die Tradition der Moderne dem Historismus zu opfern, als Symptom dieser Spannung.

Im historischen konservativen Baden-Württemberg artikulieren sich nach dem 2. Weltkrieg zahlreiche Architekturen und räumliche Konstellationen, die der Habermas'schen Beschreibung Rechnung tragen. So gilt der Konflikt um die Schließung der Hochschule für Gestaltung in Ulm (1968) gemeinhin als Konfrontation zwischen der konservativen Landesregierung um den Ministerpräsidenten Hans Filbinger und dem der Moderne verpflichteten Lehrkörper der HfG. Die Gründung der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe (1992) hingegen, wird als Konzessionsentscheidung des damaligen Ministerpräsidenten Lothar Späth betrachtet, der als Staatssekretär die Ulmer Schule abzuwickeln hatte und darin später einen Fehler erkannte.

Das „Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen“ ist selbst Bestandteil dieses Antagonismus. Es wird Ende der 1960er gegen die Theoriefeindlichkeit einer dogmatisch erstarrten Moderne gegründet, von der Habermas sagt, sie sei von der (Neu-)Konservativen besetzt worden, um deren technologische Errungenschaften für ihren wachstumsorientierten Kapitalismus zu instrumentalisieren. Den „explosiven Gehalt“ einer kulturellen Moderne, lehne der Konservatismus hingegen ab.

Das IGMA begeht 2018 sein 50-jähriges Bestehen und arbeitet ab dem Sommersemester mit einem neuen Team. Nicht zuletzt deshalb wird das Institut sich geschlossen mit Studierenden auf eine nach Artefakten des Modernen suchende Expedition durch

Termine:

16.04. VORSTELLUNG & EINFÜHRUNG, VERGABE SPEZIFISCHER ORTE + AUFGABEN

07.05. REVIEW VORSCHLÄGE FÜR AKTIONEN AUF DER TOUR

21.05. - tba. GRAND TOUR BADEN-WÜRTTEMBERG

11.06. REVIEW VORSCHLÄGE FÜR ART UND FORM EINES ABSCHLIESSENDEN PRODUKTS

16.07. ABGABE & PRÄSENTATION

Baden-Württemberg begeben. Zum einen, um sich seiner selbst zu vergewissern, zum anderen um die vergangenen, gegenwärtigen und künftig möglichen Bedingungen theoretisch wie praktisch orientierter Arbeit im Sinne einer progressiven Moderne auszuloten. Zu den Zielen dieser Tour gehören verschiedenste Orte (Architekturen, Archive, Dörfer, Institutionen, Museen, Landschaften, Städte, etc.), die mit ebenso verschiedenen Methoden (Bild, Film, Intervention, Text, Ton, usw.) erschlossen werden sollen.



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48010 Konzeptionelles Entwerfen I
Prüfungsnummer	48011
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Stephan Trüby AADipl.
Lehrpersonen	Zsuzsanna Stánitz M.A.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 16:00 - 19:00 Uhr
1. Termin	16.04.2018, 16:00
Raum	K1, 6.04



The Curating-Boom and The Architectural Practice

Today people “curate” their holidays, their iTunes libraries and their dining experience at the local restaurant. But where does curating as a term originate, and why is it such a crucial form of communication of the cultural field? During the seminar we will discuss the evolvement of the curator’s figure along with the development of exhibitory strategies both in the art and architecture fields. Curating today means way more than exhibition making, since the educational elements of the projects make their way to the foreground. Furthermore, increasingly, architecture practices consider a specific curatorial aspect to their profession crucial these days. You don’t only think about the design of your project, but how to communicate about it both in a written and visual form. Through discussing pivotal examples of art and architecture exhibition history, students will gain an understanding of the evolvement of display strategies. Exhibitions such as Hans Hollein’s Austriennale (1968), Jean- François Lyotard’s Les Immatériaux (1985) or Rem Koolhaas’ Fundamentals (2014) will be critically examined. As part of the course, we will visit exhibitions to train the critical curatorial eye. As the outcome of the seminar, students will have an understanding towards what it means to curate a project today; what are the different theoretical and practical questions to be asked, and how to think about display, programming and communication towards the target audience. Das Seminar empfiehlt sich als inhaltliche Begleitung des Entwurfsprojektes „University of Looking Good: Projekt IGMA50“ (Dipl.-Ing. lassen Markov), kann aber auch unabhängig davon belegt werden.



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Modulbezeichnung(en)	47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
Prüfungsnummer	47961
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Lehrpersonen	B.Bosch, S.Fatmann
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 207 Entw. und Konstr. / 213 Soziologie
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext u. Entw. (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	7 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Blockseminar KW 35 (27.08.-01.09.18)
1. Termin	10.04.2018, 14:00
Raum	K1, 7.17

Can Lis - über Architektur schreiben

„Denn die Baukunst knüpft an Gefühle und Gewohnheiten an, die ununterbrochen von den schon bestehenden Bauwerken, die ja Jahrtausenden angehören, beeinflusst werden.“

Adolf Loos, Warum Architektur keine Kunst ist - Fundamentales über scheinbar Funktionales

Das Bedürfnis der identitätsstiftenden Konstanz in Raum, Form und Material scheint in der aktuellen Zeit wichtiger denn je. Es gibt uns den Anlass zu hinterfragen, wie das Gefühl der vertrauten Harmonie und Sicherheit durch das Gebaute in unserer Umgebung entsteht und auch in Zukunft Bestand haben kann.

Mit dem Begriff der Beständigkeit beschäftigen wir uns während einer Woche in Jørn Utzons Haus „Can Lis“ auf Mallorca.

An diesem konzentrierten Ort versuchen wir Gedanken zur Beständigkeit in der Architektur zu sammeln. Das Werkzeug des Schreibens kann als eine andere Art des Skizzierens angesehen werden und hilft uns dabei die entstandenen Gedanken zu Positionen zu formen.

Eine Einführung in das Schreiben, als auch das eigenständige analysieren ausgewählter architekturtheoretischer Texte, ist dem Blockseminar als Vorbereitung vorgeschaltet. Die aus dem Seminar resultierenden Texte werden in einer Publikation zusammengefasst.

Auswahlverfahren der Teilnehmer: Motivationsschreiben und Portfolio

Endabgabe: 28.09.2018



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
Prüfungsnummer	47961
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Lehrpersonen	B. Bosch, S. Fatmann, D. Riedle, Ch. Vüllers
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 207 Entw. und Konstr. / 213 Soziologie
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext u. Entw. (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags 10:30-12:30 Uhr
1. Termin	10.04.2018, 13:00
Raum	K1, 7.17 

Moschee - Ort, Raum, Institution

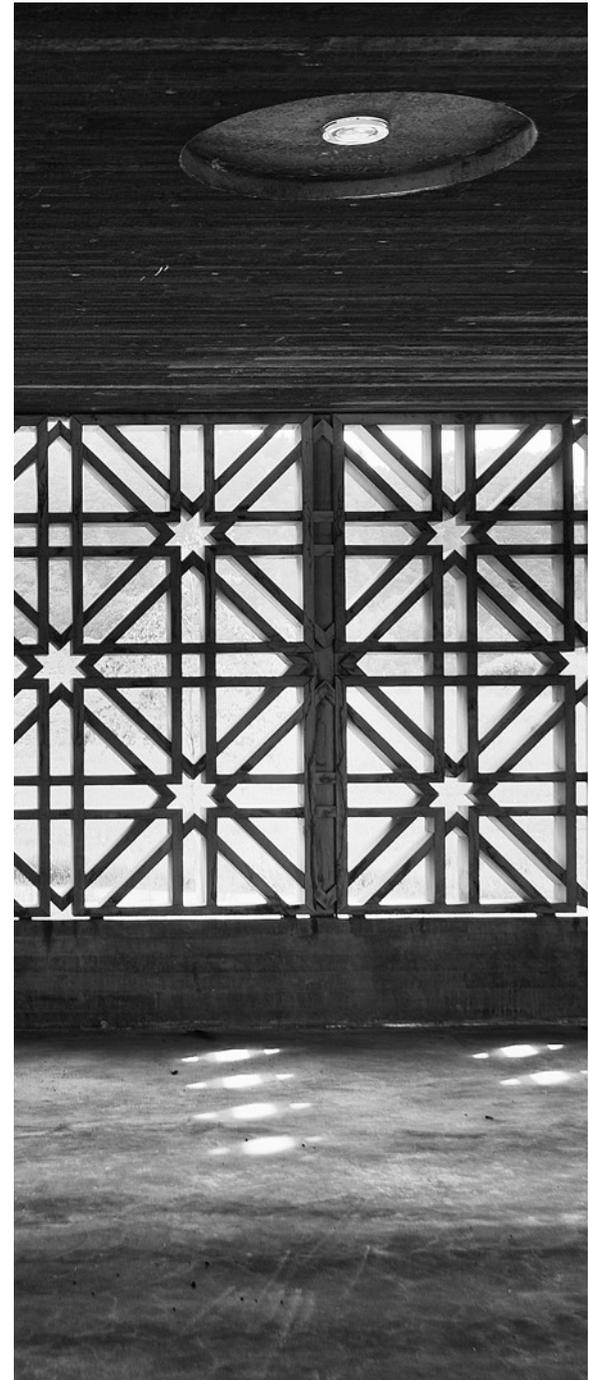
Diskussionen über Moscheebauten im Kontext westlicher Gesellschaften des 21. Jahrhunderts werden sowohl auf der integrationspolitischen Ebene, als auch im Hinblick auf Architektur und Städtebau kontrovers geführt.

Die intensive Beschäftigung der Öffentlichkeit mit dem Moscheebau und Moscheebaukonflikt basiert auch auf einer veränderten Dimension der Bauaufgabe. Islamische Gebetsräume, die in der Anpassung vorhandener Bausubstanz in Hinterhöfen entstanden, blieben im öffentlichen Raum und der städtischen Silhouette weitgehend unbemerkt. Von neuen Moscheebauten an repräsentativen Orten ist gleichermaßen ein gesellschaftlicher und architektonischer Beitrag zur städtebaulichen Situation gefordert.

Mit den Hintergründen der Debatte, sowie möglichen baukünstlerischen Antworten werden wir uns in diesem Seminar beschäftigen. Es gilt ein grundlegendes Verständnis der Historie und Praxis des Islam zu erlangen und bedeutende Bauwerke in der geschichtlichen Entwicklung des Moscheebaus zu analysieren. Neben dem räumlichen Repertoire des islamischen Sakralbaus bis in die europäische Gegenwart, möchten wir uns mit der gesellschaftlichen Wahrnehmung und dem zeitgenössischen Potential der Bauaufgabe auseinandersetzen.

Die Teilnahme empfiehlt sich besonders als Begleitung des Entwurfes „Eine Moschee für Stuttgart“

Endabgabe: 31.07.2018



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48220 Theorien u. Methoden d. Stadt- und Regionalpl.
Prüfungsnummer	48221
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	04073 Schönle
Lehrpersonen	Vetr.-Prof. Daniel Schönle, Dipl.-Ing. Isabelle Willnauer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 12.04.2018, 14:00
Raum	siehe Aushang und www.si.uni-stuttgart.de 

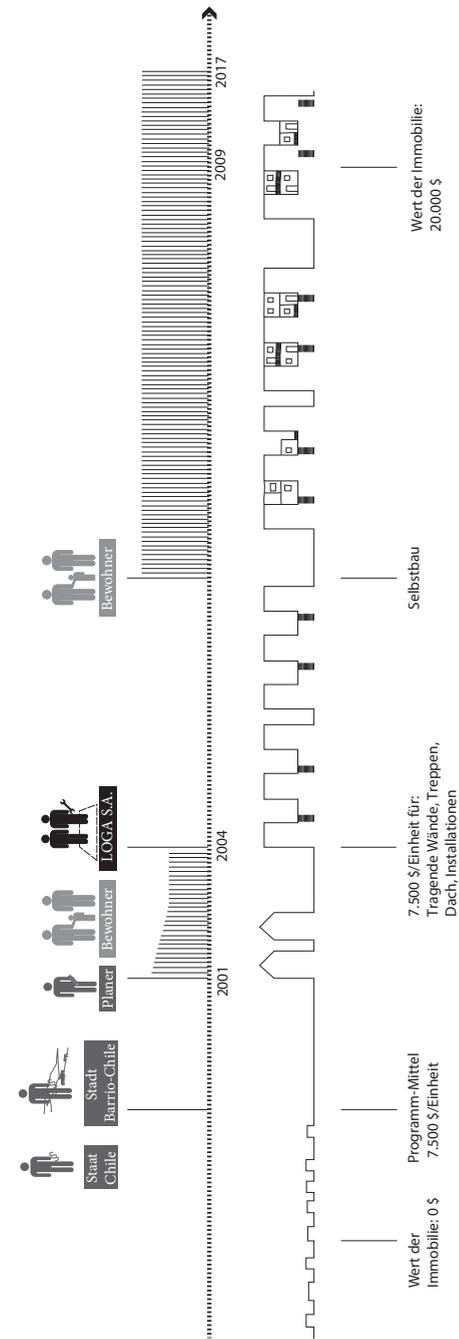
Gemeinwohlorientierte Wohnbaustrategien / CoHousing strategies

Städte sind Schauplätze stetiger Veränderung: Soziale, ökonomische und kulturelle Dynamik gilt vielen als ein wesentlicher Aspekt von *Urbanität* und macht das Stadtleben attraktiv. Doch selbstverständlich gibt es auch solche Veränderungen, die nicht zum stadtgemeinschaftlichen Gemeinwohl beitragen. Das augenfälligste Beispiel bilden die gegenwärtigen Entwicklungen am Immobilienmarkt, wo renditeorientierte Akteure das Geschehen prägen. Die zahlreichen Käufe und Verkäufe von Häusern und Grundstücken haben besonders die Preise für Wohnraum in die Höhe getrieben. Dieses Phänomen beobachten wir nicht nur in Deutschland, sondern in allen kapitalistischen Gesellschaften der Welt, in denen sich Grund und Boden überwiegend in privatem Eigentum befinden. Wenn die Finanzialisierung des Wohnungsbaus so fortschreitet, werden sich soziale Entmischung und Segregation der Stadtbevölkerung weiter verstärken.

Uns Planern stellt sich die Frage: Wie kann wieder mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen und wie kann er langfristig vor Spekulation geschützt werden? Welche Ideen für neue Wohnformen gibt es, die auf gesellschaftliche Veränderungen wie bspw. die Pluralisierung der Lebensstile, soziale Spannungen oder ein sich verschiebendes Altersgefüge reagieren?

Wir wollen den Blick jenseits der bekannten Best-Practice-Beispiele im deutschsprachigen Raum richten und uns auf die Suche machen nach gemeinwohlorientierten Wohnbaustrategien auf der ganzen Welt. Das Seminar wird sich in drei Phasen gliedern: Investigativ – analytisch – komparativ.

Ein wesentliches Lernziel ist es, über die Analyse des jeweiligen Planungsprozesses, der Rahmenbedingungen, Instrumente und Akteurskonstellation ein vertieftes Verständnis von Stadtplanung zu entwickeln. Darüber hinaus soll geübt werden, die gewonnen Erkenntnisse grafisch darzustellen.



Quinta Monroy, Iquique: Akteurskonstellation, Ausbaustufen und Wertsteigerung; Darstellung: Guilia Bianchi und Laura Zadra

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48240 Stadtbaugeschichte und Städtebauliche Gebäudetypologie
Prüfungsnummer	48241
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Hüttenhain
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 14.00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Mo. 16.04.2018, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si

STADTBAUGESCHICHTE

Stadt und Stadtquartiere im Wandel der Zeiten

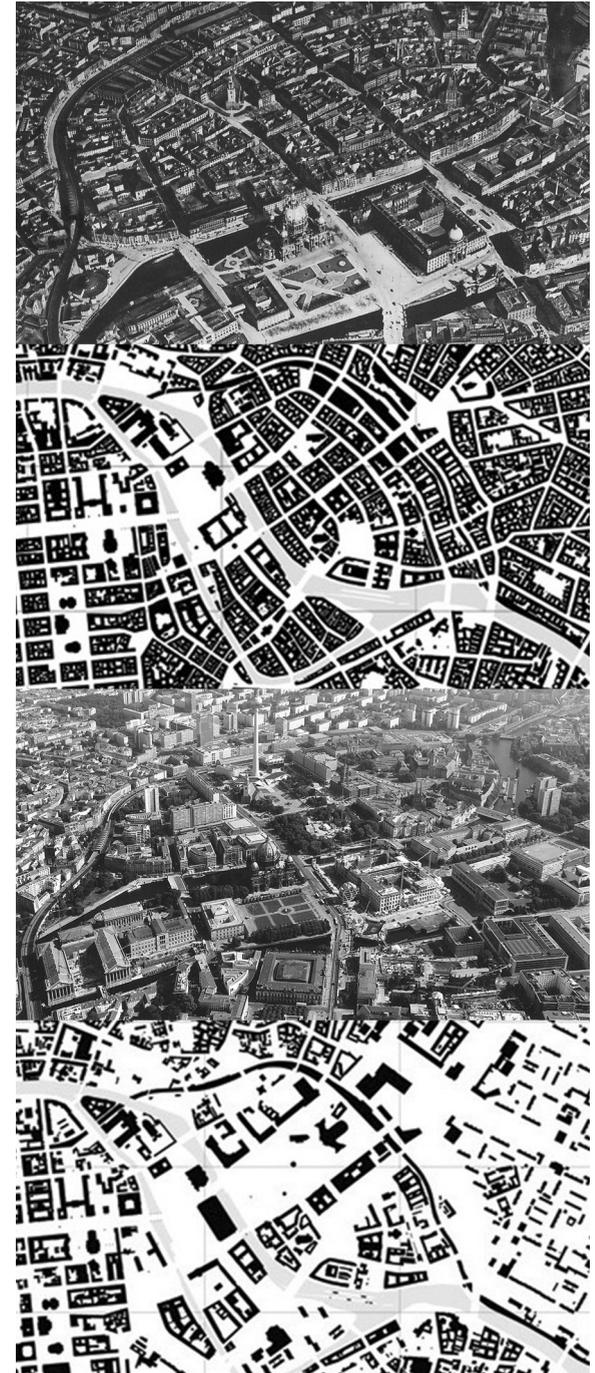
Die europäische Stadt ist ein lebendiges Geschichtsbuch, das einem steten Wandel unterliegt und einen großen Reichtum an städtischen Phänomenen bereit hält. Wir wollen uns auf eine Entdeckungsreise begeben. Dabei werden wir uns ein Verständnis für das Wirkungsgefüge des Städtischen erarbeiten und den Entwicklungslinien der Europäischen Stadt auf den Grund gehen. Sie erweitern damit Ihren Wissensschatz, um für das eigene städtebauliche Entwerfen zeitgemäße Antworten zu finden.

Im Seminar nähern wir uns auf verschiedene Weise der Europäischen Stadt: Es gibt Vorlesungen, eine gemeinsame mehrtägige Exkursion und studienbegleitend erarbeiten Sie sich historische Stadtquartiere.

Die Vorlesungen befassen sich mit den Einflüssen, Elementen und Strukturen der Europäischen Stadt. Der Fokus liegt dabei auf den städtebaulich-stadträumlichen Qualitäten und dem Wandel der Leitbilder in den letzten 150 Jahren.

Bei der Quartiersanalyse geht es darum die gesellschaftlichen und städtebaulichen Vorstellungen der Entstehungszeit zu entschlüsseln und die stadträumlichen Qualitäten des Quartiers in eigenen Zeichnungen darzustellen. Die Analyse bearbeiten Sie in aufeinander aufbauenden Arbeitsschritten in kleinen Teams.

Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Anfang August 2018
 Exkursion nach Berlin: Di 22. Mai bis Sa 26. Mai 2018 in Kooperation mit dem Seminar „geteiltes Land – geteilte Stadt“ von Christiane Fülcher IfAG.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens
Prüfungsnummer	56031
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Hüttenhain
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierende) + 5 Fachfremde
Termine	Mittwochs, 9.45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Mi. 11.04.2018, 9:45 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si

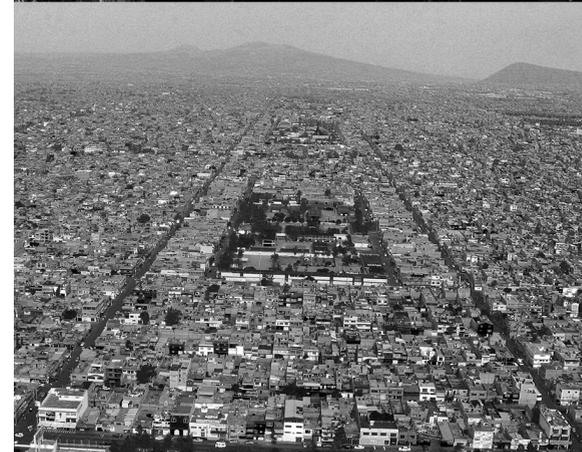
STADT UND DICHTER

Zurück in die Stadt! Ist das ein Trend der sich in den nächsten Jahren fortsetzen wird, oder weisen kritische Stimmen über zu hohe städtische Dichte in eine neue Richtung? Was ist die ‚richtige‘ Dichte für lebenswerte Stadtquartiere?

Dichte ist unzweifelhaft ein Urelement des Städtischen. Städte verdanken Ihre Attraktivität nicht selten einer Vielfalt an Kulturangeboten, interessanten Arbeitsstellen, unterschiedlichen Wohnquartieren, qualitativollen öffentlichen Räumen etc. Die Kehrseite sind Störungen – zu viel Lärm, zu viele Menschen, zu viel Verkehr, zu wenig grün ...

Wir werden uns dem Thema Dichte auf unterschiedliche Weise nähern. Wir lesen Texte und hören (Gast-)Vorträge, um über den Städtebau hinaus gesellschaftliche, politische, philosophische Dimensionen des Themas Dichte kennenzulernen.

Im Zentrum des Seminars steht jedoch die Frage, welchen Einfluss die bauliche Dichte auf die Atmosphäre einer Stadt und ihrer Quartiere hat und welche Faktoren lebenswerte Stadtquartiere auszeichnen. Um dies zu beantworten tauschen wir uns über unterschiedliche Raumvorstellungen und städtische Phänomene weltweit aus. Und wir analysieren Quartiere, die unterschiedlichen räumlichen Leitbildern verpflichtet sind, wie ‚Stadt der kurzen Wege‘ | ‚gegliederte und aufgelockerte Stadt‘ | ‚Urbanität durch Dichte‘. Ziel der Analyse ist es, städtebaulich-stadträumliche Qualitäten in vergleichenden Zeichnungen und Modellen, analytischen Skizzen, Fotoserien und Kurztexten zu erfassen und in einem gemeinsamen Reader zu dokumentieren.



Städtebau-Institut, Fachgebiet Freiraumgestaltung

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
Prüfungsnummer	48271
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Ulrike Böhm (04004)
Lehrpersonen	Prof. Ulrike Böhm, Anna Vogels, Kerstin Paul
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende) + 8 Master Partizipation
Termine	dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	17.04.2018, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si

freiräume: heterotopie vs. öffentlicher raum

Innerstädtische Freiräume erfüllen vielfältige Erwartungen. Dazu gehören funktionale Anforderungen (Erschließung, Erholung, Bewegung, Gesundheitsvorsorge oder Klimaschutz) - aber auch soziale Aufgaben wie Begegnung, Teilhabe, Integration und Repräsentation. Freiräume dienen auch als Orte des 'Nicht-Alltäglichen', als Zufluchtsorte in 'eine (...) andere (...) Welt' (vgl. Tessin 2008: 52). Wulf Tessin schlägt dazu den Begriff 'Being away' vor. Sie sollen 'vom Alltag ein Stück weit befreien'.

In einer gemeinschaftlich organisierten Welt finden aber nicht alle Vorstellungen, Wünsche und Ideen im öffentlichen Raum statt. Wir teilen Ressourcen und Lebensumstände mit Anderen und sind auf Akzeptanz und Verständnis angewiesen. Entsprechend prüfen wir stets, welche Vorstellungen und Bedürfnisse der Öffentlichkeit zugemutet werden können. Abweichendes vertagen wir, lassen wir außer Acht oder verlagern es in geschützte, weniger sichtbare Orte.

Heterotopien sind Enklaven, an denen abweichende Regeln herrschen - 'Gegenplatzierungen (...), tatsächlich realisierte Utopien, in denen die wirklichen Plätze innerhalb der Kultur gleichzeitig repräsentiert, bestritten und gewendet sind, gewissermaßen Orte außerhalb aller Orte (...)' (Foucault 1993: 39). Heterotopien bieten Räume an, die es ermöglichen, 'Abstand zu nehmen', die 'außerhalb der Norm' liegen und die eine eigene Zeitlichkeit besitzen. Innerhalb eines schützenden Rahmens erlauben sie das temporäre Ausleben von abweichenden Verhaltensweisen und ermöglichen andere Formen des Wahrnehmens. Beispiele für unterschiedliche Heterotopien sind u.a. Theater, Museum, Club, Bar, Garten oder Friedhof.

Das Seminar nähert sich dem Gegensatz von öffentlichem Raum und Heterotopie anhand von ausgewählten Texten. Diskutiert werden dazu unterschiedliche Standpunkte und Definitionen. Als Format vorgesehen sind jeweils drei ganztägige Konferenzen.

Konferenzen voraussichtlich: 15.05.18, 12.06.18, 10.07.18

Abgabe Ausarbeitung: voraussichtlich Ende Juli



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Prüfungsnummer	48201
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Baldauf (00237)
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 11.04.2018, 09:00
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Städtebau-Institut, Lehrstuhl für Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Prüfungsnummer	48201
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum Hanna Noller, Sebastian Klawiter
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	8 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	wird bei der allg. Entwurfsvorstellung bekanntgegeben
1. Termin	17.04.2018, 9:00 Uhr – 11:00 Uhr
Raum	K1, 8.23 

Mit SUE nach Hamburg

Stadt entdecken bedeutet, sich bewusst darauf einzulassen. Im Rahmen der Seminarreihe mit SUE nach ___ nehmen wir jedes Semester eine Stadt im europäischen Kontext in den Fokus unserer Erkundungen und erleben diese für je vier Tage á 24 Stunden.

Im Sommersemester geht die Reise nach Hamburg. Vor Ort nehmen wir die Stadt und ihre Eigenheiten wahr; erfassen, diskutieren, reflektieren und dokumentieren die sozialen, räumlichen und atmosphärischen Qualitäten. Wir lernen verschiedene Akteure der Stadt persönlich kennen, besuchen Sie in ihren alltäglichen Arbeits- und Lebensräumen und erhalten somit einen Blick hinter die Kulissen.

Die entdeckten urbanen Situationen und Eigenheiten werden durch z.B. Photographien, Interviews, Film- und Audioaufnahmen, Aktionen, Zeichnungen und Graphiken festgehalten und im Nachgang reflektiert und aufbereitet. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der jeweiligen Stadt und den persönlichen Kontakt zu ihren Akteuren entwickeln wir ein tiefgehendes Verständnis für Stadt, Raum und Alltagsleben. Verstehen bedeutet die Europäische Stadt zu lesen, ihre Entwicklungslinien nachzuziehen und somit den Nährboden für zukünftige Entwicklungen zu erforschen. Dieses Verständnis ist für uns die Basis für aktives Gestalten und Weiterentwickeln.

Endabgabe: Ende Juli 2018



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Prüfungsnummer	48201
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Sebastian Klawiter, Sascha Bauer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Mittwoch, 10:00 – 13:00 Uhr
1. Termin	18.04.2018, 9:00 Uhr
Raum	K1, Labor 8 

SEMINAR POLYVALENTE ALLTAGSORTE

Im Rahmen des Seminars machen wir uns in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut auf die Suche nach der städtebaulichen und architektonischen Verankerung von Alltagsrealitäten und -nutzungen in der Stadt. Grundsätzlich gibt es an jeder Stelle in der Stadt eine klare Definition dessen, was dort baurechtlich möglich ist und somit eine Definition des Raumes, seines Programms, eine baurechtliche Widmung und Einordnung. Alles scheint geplant und dennoch entstehen – trotz und auch aus dieser absoluten Determinierung – andere programmatische und räumliche Lücken durch menschliches Verhalten. Das Seminar Polyvalente Alltagsorte möchte diese Lücken aufspüren und soll dadurch ein tieferes Verständnis für Stadt, Raum und die sich darin befindenden Beziehungen vermitteln. Dabei geht es nicht um das reine Analysieren und Verstehen von Stadt, sondern auch um die eigene Reflexion und Übertragung, im Kontext der Gestaltung. Wir arbeiten an der Schnittstelle zwischen Architektur und Städtebau in unterschiedlichen Maßstabsebenen von lokalen Situationen bis zu gesamtstädtischen Verflechtungen, denken in ortsspezifischen Potenzialen und übergeordneten Strategien und wollen damit neue Entwicklungsspielräume für eine urbane Gesellschaft erkunden. Ziel des Seminars ist es, neben dem Sichtbarmachen von gesellschaftlichen, ästhetischen und räumlichen Gegebenheiten Denkprozesse anzuregen. Der im Wintersemester '18 mit Studierenden erarbeitete experimentelle Atlas Polyvalenter Alltagsorte wird weitergeführt und mit neuen Methoden, Analysewerkzeugen sowie statistischen Daten ergänzt.

Endabgabe: Ende Juli 2018



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Internationaler Städtebau

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48210 Internationaler Städtebau
Prüfungsnummer	48211
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley
Lehrpersonen	Prof. Dr. Astrid Ley, Yassine Moustanjidi
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	5 (+IUSD)
Termine	donnerstags, 09:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	12.04.2018, 09:00
Raum	wird bekannt gegeben 

This course explores the challenges and opportunities of urban development in South Africa that are characteristic for many cities in the Global South. It will do so by investigating the history of inequality that is still characterizing much of contemporary urban development dynamics. We will engage with the work of prominent urban scholars such as Vanessa Watson, Edgar Pieterse or Phil Harrison to unveil some explanatory factors for current urban processes.

This broader frame will allow us to engage and to narrow down larger discussions about urban transformation with a particular interest in Cape Town. Cape Town is lately known for its water crisis and restrictions. It will be the first city in the world with a “day zero”. On the 16th of April 2018 it is calculated the city will officially run out of water.

The water crisis is only one sign for the city’s unsustainable development. In Cape Town, two worlds meet: The well-known tourist destination with many residents and tourists alike enjoying the high quality of life and Cape Town as the destination and home for the poor where the majority faces severe difficulties to secure their livelihoods. The need to address these unbalances for a more equitable and sustainable future is evident.

This course will be held in English and brings together a range of disciplinary perspectives – from geography, history, sociology, and urban studies – to study contemporary South African urban development.

The students will engage in critical text reading and develop in groups key topics that will be assembled in a booklet format. The course will be complemented by various lectures from experts in the field.

Critical Perspectives on the Postapartheid City



Photo: Apartheidmuseum Johannesburg, Source: Astrid Ley, 2010
Endabgabe: 26.07.2018

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	43020 Stadt und Mobilität
Prüfungsnummer	43021
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley
Lehrpersonen	Susanne Scherz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 14:00 - 17:00 Uhr (geblockt)
1. Termin	Freitag, 20.04.2018, 14:00 Uhr
Raum	wird bekannt gegeben 

Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden. Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und am eigenen städtebaulichen Entwurf selbst anwenden zu lernen.

Im Seminar werden in einer ersten, einleitenden Phase folgende Themen im Rahmen von Vorlesungen behandelt:

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space, Fahrzeug-Sharing etc.)

Aufbauend auf diesen inhaltlichen Input wird das gelernte Fachwissen in einer zweiten Seminarphase vertieft. Hierfür soll die Fragestellung der Integration des städtischen Verkehrs anhand von Quartiersentwürfen ausgearbeitet und mittels Plandarstellung und schriftlicher Ausarbeitung dokumentiert werden.

Endabgabe: 20.07.2018



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
Prüfungsnummer	48261
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	S. Busch (03847)
Lehrpersonen	Dr. Sigrid Busch, Raphael Dietz, Dr. Dan Teodorovici
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 12.04.2018, 14:00 Uhr
Raum	K1, 8.06 



URBAN DESIGN LAB - NECKAR RE-LOADED SIMULATIONEN FÜR STADTQUARTIERE AM FLUSS

Bekanntlich liegt Stuttgart am Neckar. Doch im Großraum Stuttgart wird das Ufer des Neckars vor allem durch Industrie, Gewerbe und Infrastruktur geprägt und ist in vielen Bereichen kaum erlebbar. Wie kann Stuttgart also zu einer „Stadt am Fluss“ werden? Dieser Fragestellung widmet sich das interdisziplinäre BMBF-Forschungsprojekts „WECHSEL“ (2017-2019). In Kooperation mit der Landeshauptstadt Stuttgart und anderen Partnern werden Beiträge für den städtischen Masterplan „Landschaftspark Neckar – Stadt am Fluss“ erarbeitet. Ein besonderer Fokus des Projekts liegt darin, Szenarien für neue Stadtquartiere am Wasser zu entwickeln.

Im Wintersemester 2017/18 wurden im Entwurfsprojekt „NECKAR RE-LOADED“ Szenarien für die Transformation von bestehenden Infrastruktureinrichtungen am Neckar (Wasserwerk/ Gaswerk/ Heizkraftwerk) erarbeitet und getestet, welche Langzeitperspektiven diese Flächen für die Stadtentwicklung eröffnen könnten, falls sie im Zuge der Energiewende ganz oder partiell verfügbar werden sollten.

Das Seminar **URBAN DESIGN LAB** baut auf einigen ausgewählten Arbeiten aus dem Entwurfsprojekt auf und untersucht die Raumwirkung dieser Szenarien sowie deren Auswirkungen auf verschiedene Umweltaspekte (Lärm, Luftschadstoffe etc.) anhand von Simulationen und Visualisierungen.

Die technischen Grundlagen für diese Simulationen werden in Kooperation mit dem Casino IT und vorauss. dem HLRS (Hochleistungsrechenzentrum der Universität Stuttgart) in Kompaktworkshops vermittelt. Grundkenntnisse in den Softwareanwendungen sind nicht notwendig, Spaß am Arbeiten mit Simulations- und Visualisierungsprogrammen (3D Studio Max, CADNA-A) wird allerdings erwartet.

Es ist geplant, die Ergebnisse des Seminars zum Ende des Semesters im Rahmen eines öffentlichen Bürgerfestes vorzustellen und sie ggf. in den weiteren Forschungsprozess einfließen zu lassen.
Endabgabe: 19.07.2018

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48250 Werkzeuge der räumlichen Planung
Prüfungsnummer	48251
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Vertr. Prof. Jan Dieterle
Lehrpersonen	J. Dieterle, H.-G.-Schwarz von Raumer, K. Vennemann
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. IUSD und MIP-Studierende)
Termine	thursdays, 14:00 - 16:15 Uhr
1. Termin	12.04.2018, 14:00
Raum	K1, 9.06 

GIS-Up with Open Sources

Geographic Information Systems (GIS) provide a huge bundle of tools to create, store, manage, display and analyze geo-data. They are an excellent tool to support planning and decision making processes. But appropriate geo-data are not always available, very difficult to obtain or very expensive.

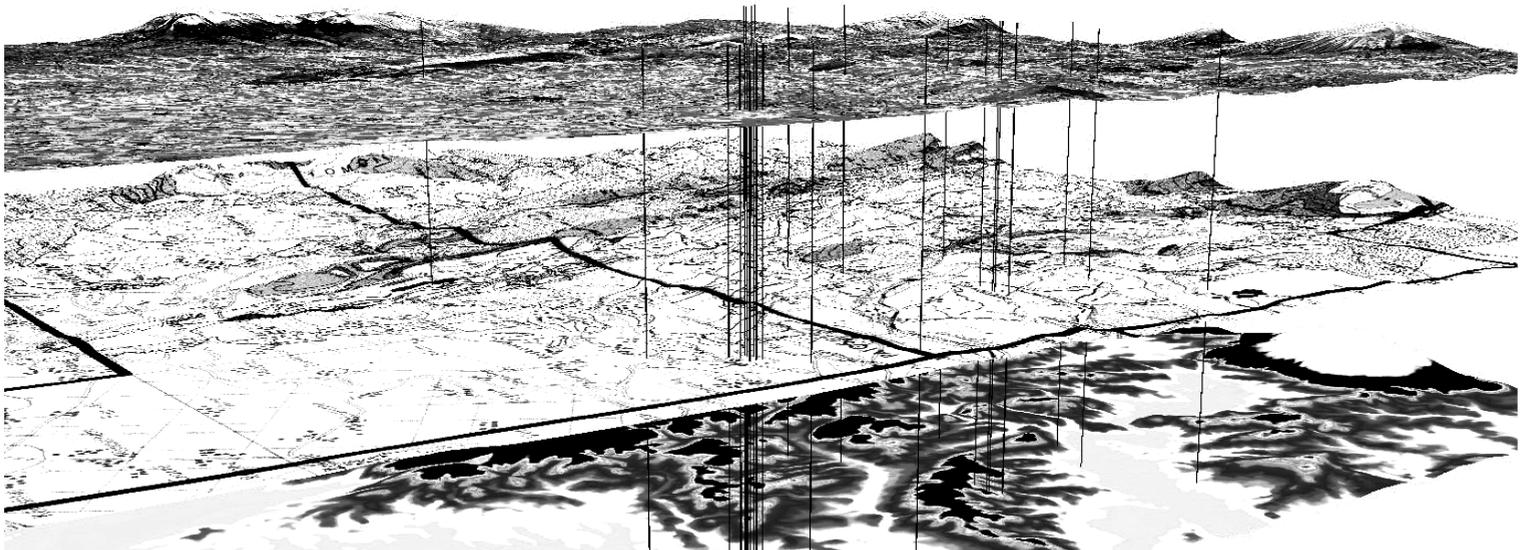
In the seminar you will get an introduction to GIS in general, you will learn to practice an open source GIS (QGIS) and you get information how to access freely available data.

Beside this practical part – which focuses on hands-on exercises – you compile an essay about a GIS aided projects and share this with your fellow students.

Important: Students use their own computers.

Schedule

- (1) Introduction:
Thursday 12th of April 14:00h, room 9.06
- (2) The introduction to open source GIS (QGIS)
Friday, 13th and 20th of April 2018
9:00 -16:00h, room corresponding to demand
- (3) Weekly tutoring/seminar:
Thursday 14:00 -16:15h



Institut für Landschaftsplanung und Ökologie

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48280 Landschaftsplanung und Ökologie
Prüfungsnummer	48281
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Vertr. Prof. Jan Dieterle
Lehrpersonen	J. Dieterle
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung
max. Teilnehmerzahl	14 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 10:00 - 13:15h
1. Termin	16.04.2018, 10:00h
Raum	K1, 9.06

Keine Zukunft ohne Risiko

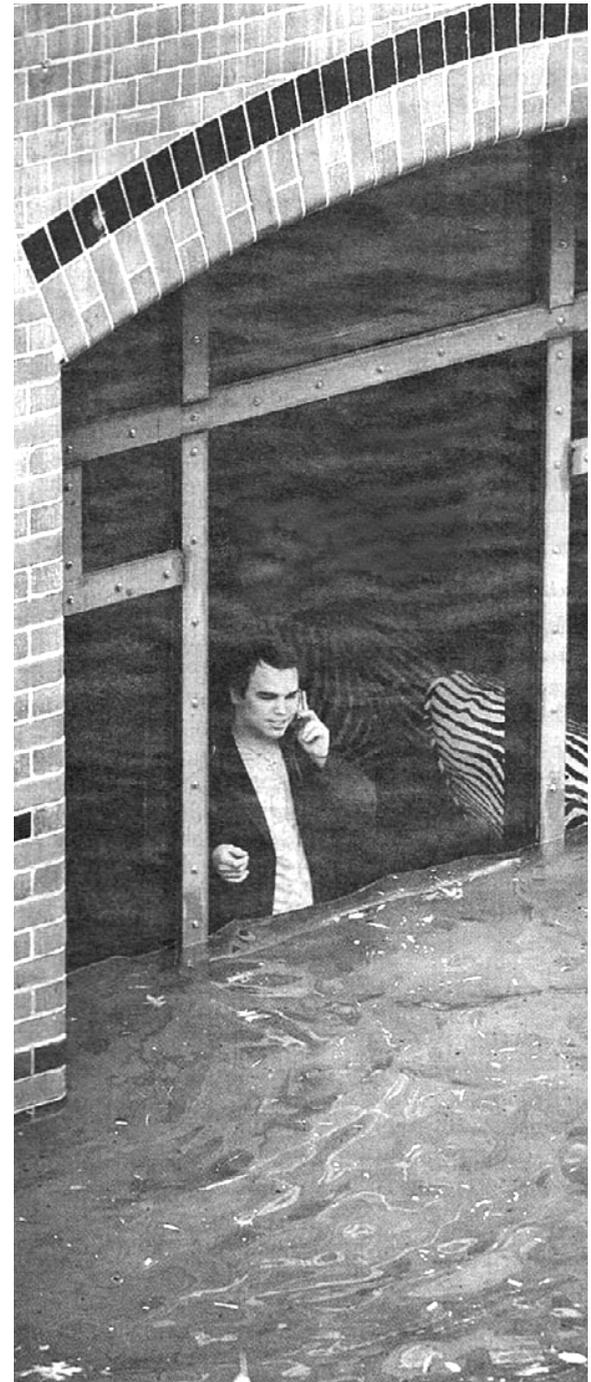
„Wenn es Regenschirme gibt, kann man nicht mehr risikofrei leben: Die Gefahr, daß man durch Regen naß wird, wird zum Risiko, das man eingeht, wenn man den Regenschirm nicht mitnimmt. Aber wenn man ihn mitnimmt, läuft man das Risiko, ihn irgendwo liegenzulassen.“ (Luhmann)

Wir treffen tagtäglich rationale Entscheidungen, deren Wirkungen in die Zukunft reichen, obwohl wir die Zukunft nicht hinreichend kennen. Die Gesellschaft muss sich immer mit den Folgen vergangener Eingriffe beschäftigen, also mit selbst produzierten Gefahren auseinandersetzen.

Gefahren und Unsicherheit gehören aber auch schon immer zum menschlichen Leben. Bedrohungen, wie beispielsweise Seuchen, Kriege und Hungersnöte, wurden früher oftmals als Schicksalsschläge gedeutet, die von außen über die Menschen gebracht wurden, wie auch der heute noch verwendete Begriff Naturkatastrophe impliziert. In dieser Sichtweise erscheint der Mensch als Opfer eines unkontrollierten Prozesses. Aber ein gefährliches Ereignis wird überhaupt erst zur Katastrophe, wenn Menschen betroffen sind. Ein Ereignis trifft also auf Menschen, die entsprechend ihrer Möglichkeiten und Situation mehr oder minder gut darauf reagieren können.

Gegenstand des Seminars ist zu Beginn die Auseinandersetzung mit Begriffen und Konzepten einer Risikokultur. Der Hauptteil bildet die Erarbeitung eines Katalogs von denkbaren Strategien, Konzepten und Praxisbeispielen, die grafisch und textlich aufgearbeitet werden sollen.

Ziel ist es, die ökologischen und sozialen Herausforderungen nicht als Hemmnis oder Gefahr zu sehen, sondern als Impuls für kreative Lösungsvorschläge zu verarbeiten.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung	
Art der Veranstaltung	Seminar	
Modulbezeichnung(en)	48290 Stadtökologie und Ökosystemares Entwerfen	
Prüfungsnummer	48291	
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS	
Prüfer/in	Vertr. Prof. Jan Dieterle	
Lehrpersonen	J. Dieterle	
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt u. Landsch. (außerdem 213)	
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt u. Landsch. 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. IUSD Studierende & Bachelorstudierende)	
Termine	mondays, 14:00 - 17:15h	
1. Termin	16.04.2018, 14:00h	
Raum	K1, 9.06	

Climate-sensitive-City design - Stuttgart 2050

Stuttgart wächst und das Leitbild der kompakten Stadt ist weiterhin gültig: Leitbild Stuttgart - 2010 kompakt, urban, grün. Gleichzeitig ist Stuttgart von den Folgen des Klimawandels betroffen. Kernaufgaben sind vor allem der Umgang mit Hitze und Überflutung innerhalb der dichten Stadt. Sie zu bewältigen ist essenziell, um die Lebensqualität in der Stadt zu sichern.

Wie sieht eine Klima-sensitive Stadt zukünftig aus?

Für unterschiedlichen Baustruktur- und Flächentypen werden Typologien und standortspezifische Vorschläge entworfen - als Vision für Stuttgart 2050 - nicht nur für die Klimaanpassung, sondern auch um die Lebensqualität in der Stadt insgesamt zu verbessern.

Stuttgart is growing and the principle of a compact city remains unchanged: Stuttgart 2010 - compact, urban, green. At the same time Stuttgart faces the challenges of climate-change. Especially urban heat and flooding are core tasks of adaptation within the dense city centre. Being able to cope with them is an essential part of providing the desired liveable city.

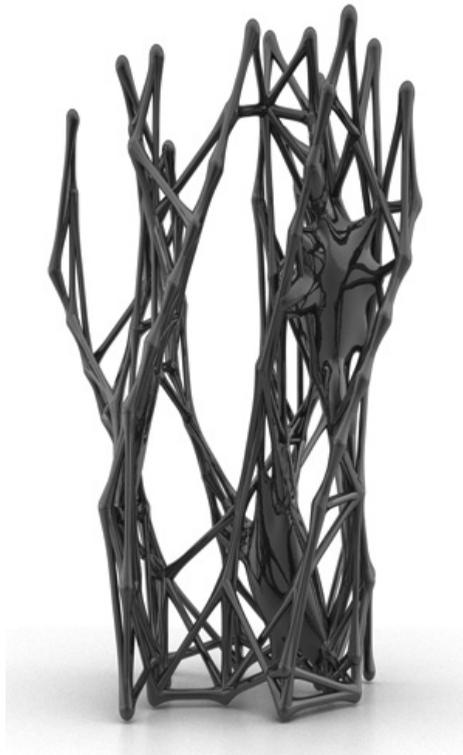
What will a climate-sensitive-City look like in the future? Typologies and site specific proposals are being proposed for different types of building structures and areas - visualising Stuttgart 2050 - not only for climate adaptation but also to improve the quality of life in the city as a whole.



Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Blockseminar
Modulbezeichnung(en)	47560 Computerbasiertes Entwerfen
Prüfungsnummer	47561
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. A. Menges
Lehrpersonen	L. Nguyen, F. Ernst, A. Menges
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen (außerdem 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	25. - 28. April, 09:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	Freitag 13.04.2018, 10:00
Raum	ICD 

Advanced Design Scripting and Programming



C# provides high-performance interaction with Rhino/Grasshopper modelling via scripting/programming. This enables us to go beyond what is normally possible with the native features alone.

The workshop will cover the following topics:

- Basic C# programming, the .NET framework and concepts in objected-oriented programming

- Going beyond visual programming in Grasshopper with the C# component

- The RhinoCommon API, the library that allow us to interact with Rhino/Grasshopper programmatically

- How to write plugins for Grasshopper with Microsoft Visual Studio and the Grasshopper API

- Program a fast and interactive flocking simulation inside Rhino/Grasshopper

- A short introduction to computational complexity and spatial data structure

- Accessing C# code using Python

...and more.

Prerequisite is previous participation in the seminar „Associative and Algorithmic Design“ (Computational Design 1) or experience with Grasshopper and Programming.

Attendance is compulsory!

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47570 Computerbas. Entwerfen und Dig. Fertigung
Prüfungsnummer	47571
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. A. Menges
Lehrpersonen	T. Schwinn, M. Yablonina, O. Bucklin, M. Alvarez, A. Menges
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen (außerdem 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	5
Termine	Dienstag 09:45 - 12:15 Uhr
1. Termin	10.04.2018, 09:45
Raum	9.06, K1 

Robotic Fabrication

Introduction to Computational Design and Digital Fabrication

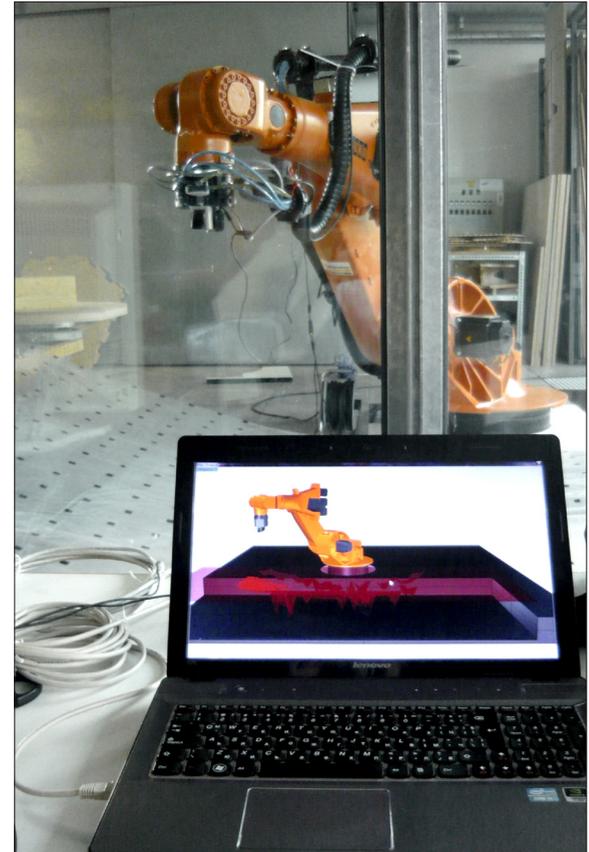
Recent developments in computational design methods, fabrication techniques and robotic control open up new possibilities for materialization in architecture. Beyond the automation of traditional fabrication techniques, robotics afford the opportunity to explore adaptive, interactive and responsive digital fabrication methods. Students will develop skills and understanding for relevant techniques: robotic interfaces, custom effectors, development and prototyping, real-time design and fabrication feedback.

Throughout the course the students will receive instruction about the aforementioned topics and will be requested to engage practically with the given curriculum through accomplishing short-term assignments in small groups. This explorative process will be closely related to the ITECH Master studio course Performative Morphologies: ICD/ITKE Research Pavilion (participation encouraged but not obligatory), which will enable students to investigate fabrication techniques in interdisciplinary teams as well as developing suitable computational design tools for this process.

The result of these investigations will be a deeper understanding of the potential of robotic fabrication within the context of architecture and proficiency in technologies for advanced fabrication of architectural systems, the development of computational tools, and experimental fabrication techniques. By the end of the course student groups will be able to achieve a final seminar project combining the skills they have learned during the course.

Final presentations are at the end of the semester. Prerequisite is the participation in one of the computational design seminars, or experience with Rhino, Grasshopper, or Python Programming.

Final hand-in: 24.07.2018



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48160 Stadtsoziologie 48150 Architektur- und Wohnsoziologie
Prüfungsnummer	48161/ 48151
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann, M.A. Antonia J. Krahl
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 213 Soziologie (außerdem 216)
Spezialisierung	nach PO 2017: 212 Soziologie (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	10.04.2018, 18:00, K1 10.08
Raum	Hospitalhof

Wohnen in der Einwanderungsgesellschaft



Quelle: Schmal et al. 2017: Making Heimat. Germany, Arrival Country. Berlin: Hatje Cantz, S. 182-183.

Migration verändert unsere Gesellschaft und unsere Städte. Jede Einwanderungsgesellschaft muss sich auch beim Wohnen auf neue Wege begeben, soll die Integration von Alteingesessenen und Migrant*innen gelingen: Gesellschaftlicher Zusammenhalt braucht Raum – und ganz konkret Wohnraum.

Das Themenfeld Wohnen ist in der Einwanderungsgesellschaft von grundsätzlicher Bedeutung. Wohnungs- und Städtebau sind wesentlicher Schlüssel zum Gelingen von Integration in Stadt und Quartier. Gleichwohl verstärkt Migration die Konkurrenz um die knappe Ressource bezahlbaren Wohnraums – und das in einer zunehmend angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt.

In unserer Veranstaltungsreihe werden wir die verschiedenen Facetten dieses Themenfelds beleuchten:

Welche Fragen stellen sich beim Thema Migration und Einwanderung ganz allgemein?

Welche neuen Wege kann der Städte- und Wohnungsbau in der Einwanderungsgesellschaft beschreiten?

Vor welchen konkreten Herausforderungen stehen Städte wie Stuttgart?

Wie sehen Antworten und Perspektiven aus?

Und: Wie muss ein Stadtteil konzipiert sein, damit interkulturelles Wohnen gelingt?

In Vorträgen und Diskussionen mit Expert*innen aus Wissenschaft und Politik sowie mit anschließenden Workshops, werden wir diesen Fragen nachgehen. So erhalten Studierende, Vertreter*innen der Stadtöffentlichkeit und andere Akteur*innen die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen und Vorschläge in die Debatte einzubringen. Das Seminar wird als vierteiliges Blockseminar im Hospitalhof Stuttgart stattfinden.

Das Seminar, also Ringvorlesungen und Workshops, ist eine Kooperation der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, des Fachgebiets Architektur- und Wohnsoziologie an der Fakultät Architektur- und Stadtplanung der Universität Stuttgart, des Hospitalhofs Stuttgart und des Forums der Kulturen Stuttgart

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48140 Wohnen II
Prüfungsnummer	48141
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Thomas Jocher
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Sigrid Hintersteiner, Sigrid Loch
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 216 Wohnen u. Entw. (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 214 Wohnen u. Entw. (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	16
Termine	dienstags, 09:00 - 17:00 Uhr, + Einzeltage mittwochs
1. Termin	Dienstag 10.04.2018, 10:00 Uhr
Raum	K1, 10.08 bzw. im Entwurfsstudio 



Urbanauten Public Relations

“Die scheinbar harmlose Architektur einer Wohnung ist der Spiegel komplexer sozialer Verhältnisse. (...) Ich will eine Wohnung nach eigenen Bedürfnissen, keine altmodische Wohnung nach Bedürfnissen und Lebensformen des 19. Jahrhunderts. Denn die meisten Grundrisse von Wohnungen sind nach Klischees konventioneller und traditioneller sozialer Vorstellungen angefertigt.“ (Professor Peter Weibel, CEO ZKM Karlsruhe)

Das Seminar begleitet den Entwurf „Urbanauten“, in dem vertikale Raumstrukturen für das WohnLeben unterschiedlicher moderner Urbanauten entwickelt werden. Im ersten Aufgabenteil des Seminars soll das jeweils ausgewählte Lebenszenario anhand eines Alltagsablaufes analysiert und medial dargestellt werden.

Im zweiten Aufgabenteil geht es um die Kommunikation der Entwurfsergebnisse und des Entwurfsprozesses. Im Ziel soll eine Dokumentation und eine Präsentation des Entwurfs in Kooperation mit dem ZKM Karlsruhe erarbeitet werden. Hierfür wird von der Entwurfsgruppe ein zusammenhängendes Ausstellungskonzept entwickelt und im Team umgesetzt.

Hinweise:

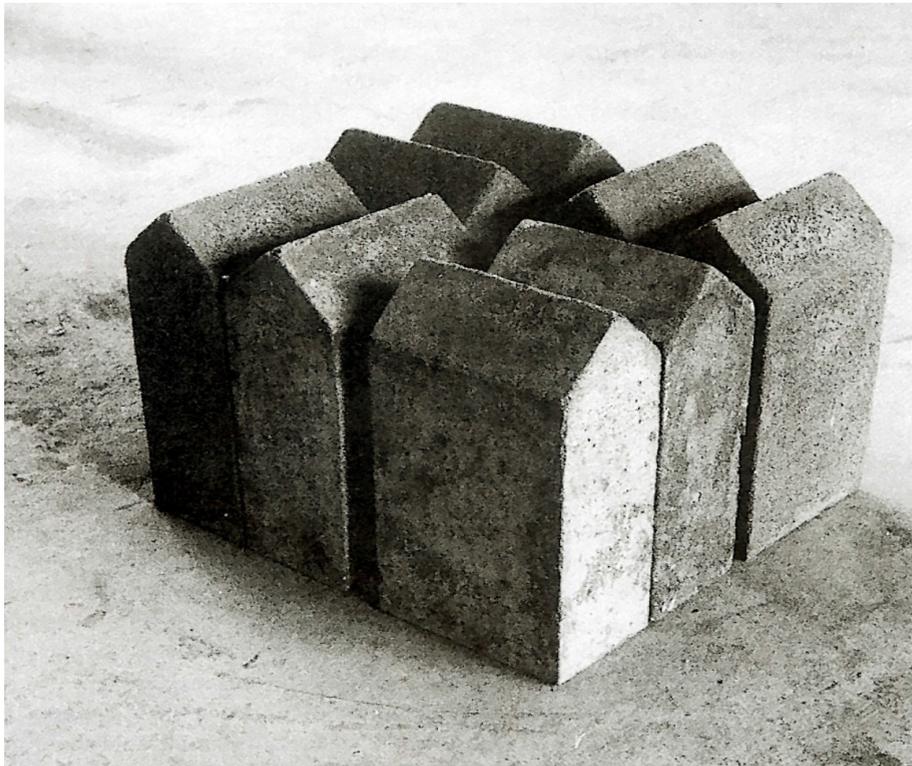
Das Seminar ist als Kooperation mit dem ZKM, Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe geplant.

Einzelbearbeitung ist vorgesehen, Teams sind ebenfalls möglich. Das Seminar ist für Entwurfsteilnehmer verbindlich.

Der Ausstellungstermin und damit auch die Abgabe der Seminarergebnisse ist für Semesterende geplant.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48130 Wohnen I
Prüfungsnummer	48131
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Thomas Jocher
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Sigrid Loch
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 216 Wohnen u. Entw. (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 214 Wohnen u. Entw. (außerdem 217)
max. Teilnehmerzahl	30
Termine	montags, 15:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Montag, 16.04.2018, 15:00
Raum	s. Aushang am IWE 

wohn(bau) steine II



In diesem Seminar werden vertiefte Kompetenzen für Entwurfsentscheidungen im Wohnungsbau erarbeitet. Grundkenntnisse im Wohnungsbau (z. B. aus einem Wohnbauentwurf oder Seminar Wohnbau) werden vorausgesetzt.

Vorlesung

in einer Vorlesungsreihe erfolgt die systematische Analyse und Diskussion von unterschiedlichen Wohnbaukonzepten, Wohnbautypen und relevanten aktuellen wohnbauspezifischen Themen.

Vortragsreihe

Architektinnen und Architekten berichten aus der Praxis - diese Vorträge finden immer montags um 15:00 Uhr vor den Vorlesungen statt.

Übungen

Wesentliche Bausteine des Wohnbauentwurfs, wie z.B. Gebäude- und Grundrisstypen, Erschließungssysteme oder Orientierung werden mittels unbetreuer Stegreifübungen trainiert und vertieft.

Hinweis

Dieses Seminar wird nur im SS angeboten

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48330 Fassaden und Gebäudehüllen
Prüfungsnummer	48331
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Walter Haase, M.Sc. Christina Eisenbarth
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbaut und Energie (außerdem 204, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	unbegrenzt
Termine	dienstags 14:00 - 15:30 Uhr
1. Termin	13.04.18, 14 Uhr, Präsentation Lehrangebot, ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen

Fassaden und Gebäudehüllen

Das Seminar vermittelt Informationen zu bauphysikalischen sowie konstruktiven Aspekten der Gestaltung von Fassaden und Gebäudehüllen.

Dabei wird auf nutzerrelevante Anforderungen, werkstoffliche und energetische Grundlagen, technische Regeln und konstruktive Gestaltungsmöglichkeiten von Tragkonstruktionen im Fassadenbereich explizit eingegangen.

Auch Sonderkonstruktionen, Trends und Entwicklungen sowie gebaute Beispiele sind Bestandteil des Seminars.

Eine Tagesexkursion zur Firma seele/sedak soll neben der theoretischen Wissensvermittlung auch einen Einblick in die Baupraxis der Fassadenherstellung bieten.

Ziel ist das Erlangen eines vertieften Verständnisses für alle fassadenrelevanten Entscheidungskriterien.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	25310 Leichte Flächentragwerke
Prüfungsnummer	25311
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	M.Sc. Christina Eisenbarth, Dipl.-Ing. Oliver Gericke
Lehrpersonen	M.Sc. Christina Eisenbarth, Dipl.-Ing. Oliver Gericke
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	6
Termine	Blockveranstaltung KW 16, Termine nach Vereinbarung
1. Termin	13.04.18, 14 Uhr, Präsentation Lehrangebot, ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen 



Gitterschale, Zeissplanetarium Jena
Quelle: Archiv, ILEK Uni Stuttgart

Free Form | Workshop

Gitterschalen sind filigrane Konstruktionen, die weite Flächen stützenfrei überspannen. Sie vereinen höchste Innenraumflexibilität mit ressourceneffizientem Materialeinsatz bei nahezu unbegrenzter Formenvielfalt. Als aufgelöste Flächentragwerke sind sie dem traditionellen Leichtbau zuzuordnen und waren bereits Teil der Forschungsarbeiten Frei Ottos.

Studierende erlernen während des einwöchigen Workshops an der IUR Rabat in Marokko anhand experimentell, empirischer Vorgehensweisen, die gestalterischen sowie statisch-konstruktiven Grundlagen für den Entwurf von Gitterschalen. In internationaler Teamarbeit wird von den Studierenden ein Gitterschalen-Tragwerk konzipiert und anschließend prototypisch im Maßstab 1:1 realisiert. Sprachkenntnisse in Englisch oder Französisch werden vorausgesetzt.

Im Nachgang zum Workshop beschäftigen sich die Studierenden mit der Relevanz von Gitterschalen sowohl im deutschen als auch marokkanischen Kontext vor dem Hintergrund regionaler Ressourcen und Gegebenheiten, wie beispielsweise demographischer oder technologischer Entwicklungen.

Abgabeleistung für das Seminar ist die Dokumentation des Workshops und die Ausarbeitung der weiterführenden Erkenntnisse.

Aufgrund organisatorischer Absprachen bitten wir bei Interesse um eine **verbindliche Anmeldung per Mail bis spätestens 20.03.2018**.

Flug und Unterkunft sind von den Studierenden selbstständig zu organisieren. Eine Unterstützung von Institutsseite ist nur bei frühzeitiger Anmeldung möglich.

Ort IUR Rabat, Marokko
Zeitraum 16.04. - 22.04.18
Kosten Reise und Unterkunft, je nach Buchung ab 300€

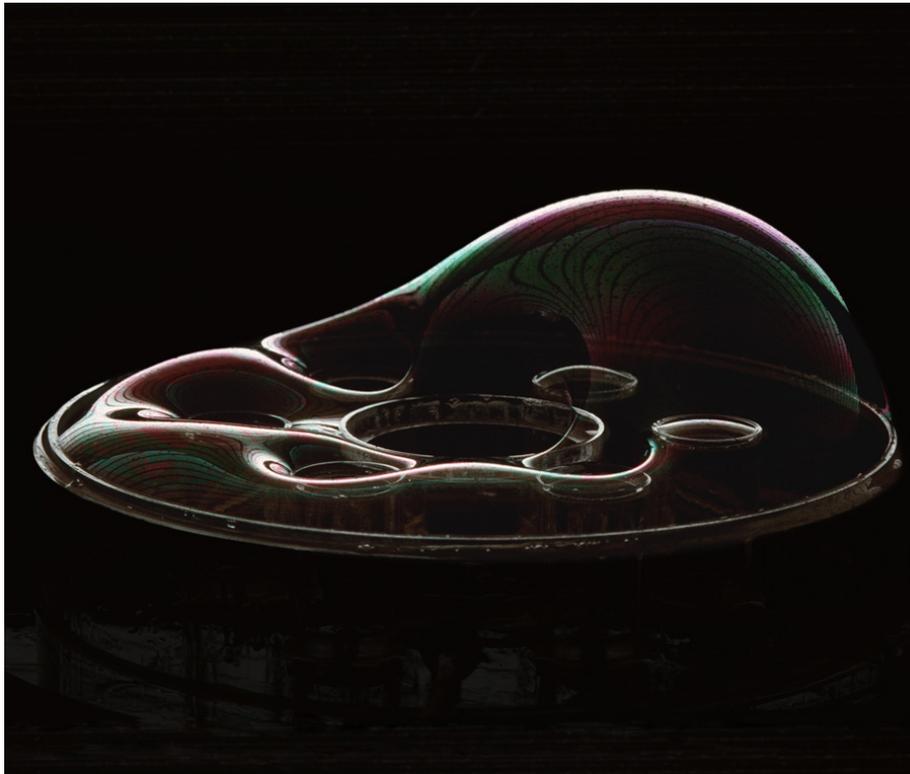
Endabgabe 20.07.2018

Kooperationspartner

htw saar



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48340 Ultraleichtbau
Prüfungsnummer	48341
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Arch. Stadtpl. I. Auernhammer, Dr.-Ing. N. Toader
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Arch. Stadtpl. I. Auernhammer, Dr.-Ing. N. Toader
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbaut und Energie (außerdem 204, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	3-5 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Freitags, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	13.04.18, 14 Uhr, Präsentation Lehrangebot, ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen 



ILEKlab 1244

Seit dem Sommersemester 2017 bildet das ILEKlab 1244 eine Plattform für den Austausch von Entwurfs- und Forschungstätigkeiten. Inhaltlich ist das ILEKlab 1244 am Sonderforschungsbereich SFB 1244 „Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen“ ausgerichtet. In diesem Zusammenhang bietet das Seminar die Erarbeitung von Studien und kleineren Entwurfsaufgaben an.

Im Seminar sind die Studierenden gefordert, ihren eigenen Zugang zum Thema „Adaptivität“ zu finden, ihre individuelle Themenstellung zu formulieren und die Ausarbeitung ihrer Seminararbeit daran auszurichten. Als Gestalterinnen und Gestalter erforschen sie Potentiale von adaptiven Hüllen und Strukturen unter folgenden Aspekten: Welche Formen können sie bilden, wie können sie sich verändern und was können sie in funktionaler, tragstruktureller Hinsicht leisten - wo liegt ihre besondere Schönheit, ihr ästhetischer Reiz? Auch eine theoretische Annäherung an das Thema ist möglich, indem untersucht werden kann, wie adaptive Hüllen und Strukturen in der Smart City miteinander kommunizieren werden und wie dies unsere Wahrnehmung beeinflussen wird.

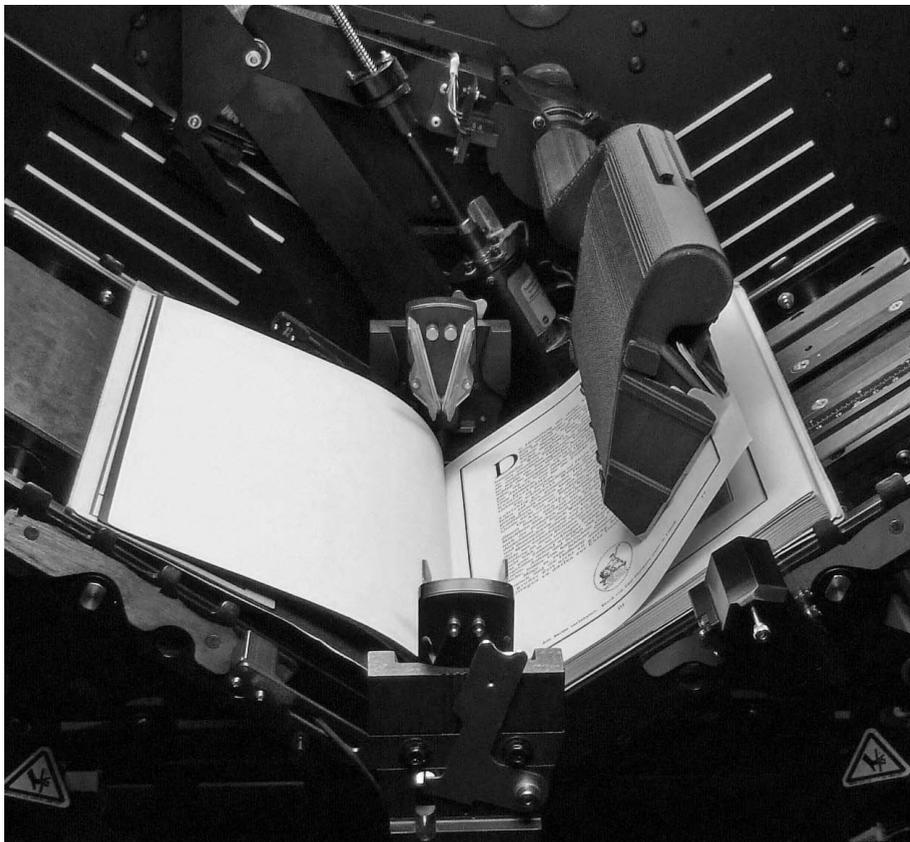
Nach Absprache können im ILEKlab 1244 auch Entwurfsarbeiten im Studiengang B.Sc. oder M.Sc. bearbeitet werden.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48350 Informationskompetenz Architektur
Prüfungsnummer	48351
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	Dipl.-Bibl. Christian Assenbaum
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbaut und Energie (außerdem 204, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	
Termine	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr
1. Termin	13.04.18, 14 Uhr, Präsentation Lehrangebot, ILEK Zelt
Raum	PWR 07 CIP Pool 

Informationskompetenz Architektur

Das ILEK bietet zusammen mit externen Referenten eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens an.

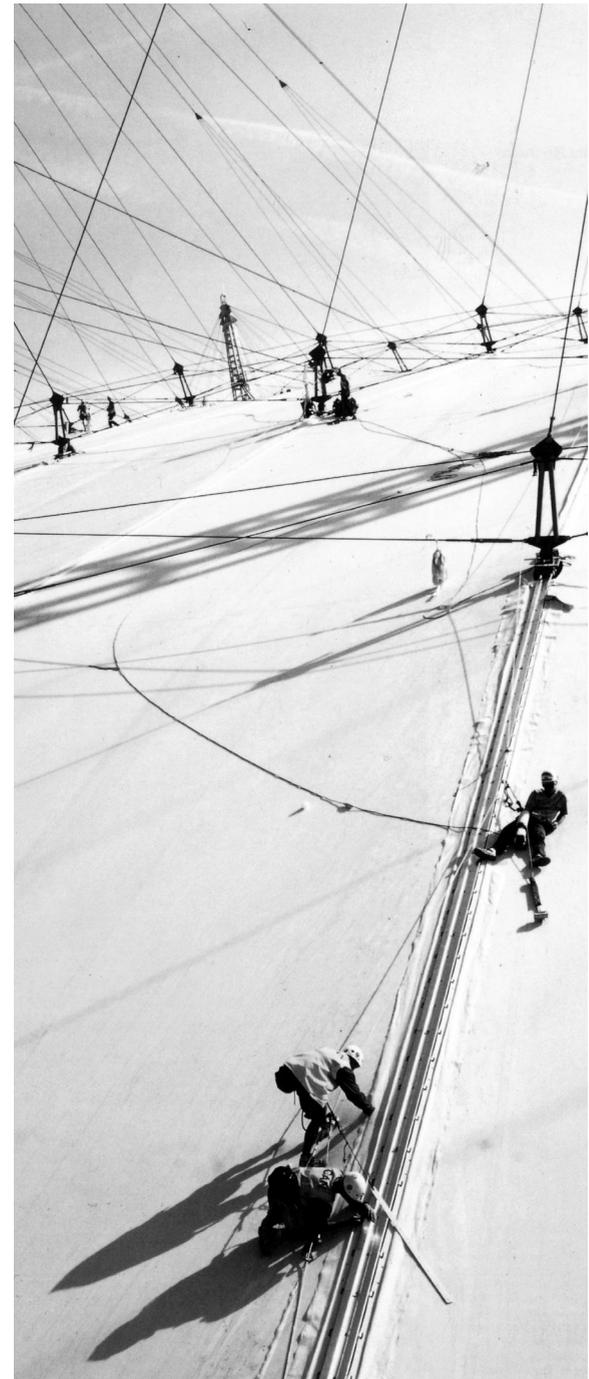
Zugleich wird der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen gelehrt. Das Seminar soll die notwendigen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Architekten befähigen, aktiv an Forschungsprojekten mitzuarbeiten



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	25310 Leichte Flächentragwerke
Prüfungsnummer	25311
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	Dr. Thomas Winterstetter, Dipl.-Ing. Daniel Torakai
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	20
Termine	mittwochs und freitags (Blockweise) - Termine werden noch bekannt gegeben
1. Termin	13.04.18, 14 Uhr, Präsentation Lehrangebot, ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen 

Leichte Flächentragwerke

Die Vorlesungsreihe vermittelt die Grundlagen und Prinzipien des Konstruierens mit textilen Membranen und Seilen. Anhand von gebauten Beispielen werden die Besonderheiten dieser Konstruktionen näher vertieft. Neben Gestaltungsprinzipien werden Fragen der Formfindung und des Tragverhaltens bis hin zur Detaillierung mehrlagiger und wandelbarer Systeme besprochen. Die Veranstaltung ist als Vorlesung für Studierende des Bauingenieurwesens und der Architektur konzipiert.



Fakultät 2 Institut für Akustik und Bauphysik (IABP)

Übersicht des Lehrangebots im **Sommersemester 2018**

Masterstudium 1

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren, Übungen und Entwürfen für Architekten	n.V.	n.V.	Prof. P. Leistner, D. Flemming, M.Sc Dipl.-Ing. E. Veres	330818
Bauphysikalisches Kolloquium	donnerstags 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 12. April 2018	V 7.22	Prof. P. Leistner	330808
Baulicher Brandschutz * (3 ECTS)	freitags, 4 Termine 9.45 - 16.30 Uhr Beginn: 4. Mai 2018	M 2.00	Dipl.-Ing. Th. Kolb	330839
Baulicher Feuchteschutz ** (3 ECTS)	dienstags, 5 Termine 11.30 - 18.00 Uhr Beginn: 17. April 2018	V 7.22	Prof. M. Krus	330824
Hygrothermische Bauteilmodellierung ** (3 ECTS)	dienstags, 5 Termine 11.30 - 18.00 Uhr Beginn: 5. Mai 2018	V 7.22	Dipl.-Ing. N. Harder	330825

* Das Modul „Brandschutz“ (6 ECTS) besteht aus den Vorlesungen „Baulicher Brandschutz“ im Sommersemester und „Technischer Brandschutz“ im Wintersemester.

** Das Modul „Feuchteschutz“ (6 ECTS) besteht aus den Vorlesungen „Baulicher Feuchteschutz“ und „Hygrothermische Bauteilmodellierung“.

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Stadtbauphysik *** (3 ECTS)	donnerstags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 12. April 2018	V 7.04	Prof. S.R. Mehra	330840
Klimagerechtes Bauen *** (1,5 ECTS)	mittwochs, 14tägig 11.30 – 30.00 Uhr Beginn: 11. April 2018 weitere Termine: n.V.	V 7.01	D. Flemming, M.Sc.	330841
Kulturgerechtes Bauen *** (1,5 ECTS)	montags, 14tägig 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 16. April 2018 weitere Termine: n.V.	V 7.01	D. Flemming, M.Sc.	330842
Virtuelle und experimentelle Bauphysik (6 ECTS)	montags, wöchentlich 11.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr Beginn: 9. April 2018	V 7 1.153 CIP-Pool	Prof. Ph. Leistner	330826
Raumklima **** (3 ECTS)	dienstags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 10. April 2018	V 6.02	Dipl.-Ing. M. Hermes, M.BP.	330838

*** Das Modul „Klima- und kulturgerechtes Bauen“ (6 ECTS) besteht aus den Vorlesungen „Stadtbauphysik“, „Klimagerechtes Bauen“ und „Kulturgerechtes Bauen“.

**** Das Modul „Licht und Raumklima“ (6 ECTS) besteht aus den Vorlesungen „Licht und Raum“ im Wintersemester und „Raumklima“ im Sommersemester.